

Öffnungszeiten - Beratungen - Sprechtage

Mit der Maus ins Rathaus



Bitte nutzen Sie die Online-Dienste unter www.schoellnach.de

Öffnungszeiten im Rathaus

8.00 - 12.00 Uhr Mo - Fr 14.00 - 18.00 Uhr Mi 09903/9303-0.

Doststelle@schoellnach.de **Eheschließungen** sind beim Standesamt in Hengersberg anzumelden. Alle weiteren Urkunden können über das Onlinebürgerportal oder direkt am Standesamt Hengersberg beantragt werden.

Störungen bei Straßenlaternen

Meldung unter:

© 09903/9303-33 (I. Feichtinger)

Forstrevier Schöllnach

Tobias Hupf

Sprechzeiten: Di 9.00 - 11.00 Uhr @ 09903/2660

⊠ tobias.hupf@aelf-dg.bayern.de

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei

14.00 bis 17.00 Uhr Dienstag Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr

KoKi - Das Familienbüro im **Landkreis Deggendorf**

© 0991/3100-308 oder -214 ⊠ koki@lra-bayern.de

mach mit Freiwilligenzentrum

© 0991/3100-400

Amt für Versorgung und **Familienförderung**

© 0171/2131145

Beratungsstelle Sozialhilfe des Bezirks Niederbayern

Telefonische Terminvereinbarung ausschließlich zwischen 8.30 und 12 30 Uhr unter

0871 97512-111 oder -124 ⊠ sozialhilfeberatung-hzp@

bezirk-niederbayern.de

Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V.

Beratungs- und Begegnungszentrum, Bahnhofplatz 6, Plattling Mo, Di, Do 10.00 bis 16.00 Uhr Mi, Fr 10.00 bis 13.00 Uhr © 09931/890575

Blickpunkt Auge

Telefonberatung jeden 1. Mittwoch im Monat von 13.00 bis 16.00 Uhr © 09931/9127999



Fachverband für Menschen mit Hör- und Sprachbehinderung e. V.

Servicestelle für Menschen mit Hörbehinderung

Gehörlosenberatung

in Plattling: jeden 1. Montag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr. Bürgerhaus Plattling, Werkstraße 19, 94447 Plattling

Schwerhörigenberatung

in Deggendorf: jeden 3. Donnerstag im Monat von 13.00 bis 16.00 Uhr, Neues Rathaus, Mehrzweckraum I EG im Sitzungstrakt, Franz-Josef-Strauß-Straße 3.

nur nach tel. Anmeldung unter 09421-7889048

👿 oder iss-ndb@blwg.de ⊕ www.blwg.de





Recyclinghof Schöllnach

Mi und Fr 14.00 bis 17.00 Uhr Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr

Entsorgungs- und Recyclingzentrum Außernzell

Mo bis Fr 08.00 bis 17.00 Uhr Samstag 09.00 bis 14.00 Uhr m www.awg.de

Defi-Standorte im Markt Schöllnach



Ein automatisierter externer Defibrillator (AED) kann Leben

Öffentlich zugängliche Standorte im Markt Schöllnach: in der Raiffeisenbank Schöllnach, im Freibad, im Sonnenwald-Stadion, in Oblfing beim Gasthaus Vogl sowie in Hof und am Feuerwehrhaus Taiding, tagsüber bei den Firmen Eder Bau und Schiedel sowie während Heimspielen am Sportplatz des FC Poppenberg.

Bewusstlosigkeit oder mangelnder Atmung zählt jede Sekunde. Durch den schnellen Einsatz eines Defibrillators erhöhen sich die Überlebenschancen bei der Wiederbelebung um bis zu 75 Prozent! Kommt es zum Kammerflimmern, fordert das Gerät zur Defibrillation auf. Eine Sprachanweisung gibt genau vor, was zu tun ist.

MPRESSUM

Anzeigenaufträge (Größen u. Preise lt. Preisliste) können Sie wie folgt übermitteln:

- anzeigen@sas-medien.de
- · per Telefax an · per Brief an
- 09903-94064 sas-medien, Sonnenwaldstr. 16, 94508 Schöllnach
- per Telefon* 09903-94063 (objektwerbung de)
 persönlich* objektwerbung de, Eichenweg 1a, 94508 Schöllnach
 *Mo-Do 09.30 12.00 Uhr und 14.00 17.00 Uhr, Fr 09.30 12.00 Uhr

Redaktionelle Beiträge können Sie wie folgt übermitteln:

- per F-Mail an
- redaktion@sas-medien.de sas-medien, Sonnenwaldstr. 16, 94508 Schöllnach
- persönlich* objektwerbung.de, Eichenweg 1a, 94508 Schöllnach ,*Mo-Do 09.30 12.00 Uhr und 14.00 17.00 Uhr, Fr 09.30 12.00 Uhr

sas-medien | Sabine Süß | Sonnenwaldstr. 16 | 94508 Schöllnach Mobil 0172-9376893

Redaktion: Sabine Süß | Hans Sonnleitner | 1. Bgm. Alois Oswald | Anja Nier | Mathias Klingl

Gesamtherstellung: objektwerbung.de | Eichenweg 1a | 94508 Schöllnach

Auflage, Verteilung & Erscheinungsweise:

Stück | kostenloser Postversand an alle Haushalte | erscheint monatlich

Für Anzeigen gilt die Preisliste 1-2023. Bisherige Anzeigenpreise und Vereinbarungen sind nicht mehr gültig. Artikel müssen mit dem jeweiligen Verfasser gekennzeichnet sein, bei Fotos muss der Fotograf genannt werden.

Beiträge oder Anzeigen, auch solche, die dem Charakter dieser Zeitung nicht entsprechen, können ohne Angabe von Gründen zurückgewiesen werden. Für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte oder Datenträger kann keine Haftung übernommen werden.

Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor. Irrtümer, Änderungen und Druckfehler vorbehalten

REDAKTIONSSCHLUSS

für Texte und Anzeigen der nächsten Ausgabe:

MITTWOCH • 16.10.24

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am Freitag/Samstag, 25./26.10.2024.



PREISLISTE 1-2023

Anzeigenformate	Rechnungsadresse	
& -preise:	PLZ 94508:	andere PLZ:
1/1 Umschlagseite	250 Euro	313 Euro
1/1	200 Euro	250 Euro
1/2 1/2L 1/2H	100 Euro	125 Euro
1/3	70 Euro	88 Euro
1/4 1/4L 1/4Q	50 Euro	63 Euro
1/8	25 Euro	32 Euro
1/16	14 Furo	18 Furo

Alle Preisangaben verstehen sich zuzüglich der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer. Es gilt die aktuelle Preisliste 1-2023 mit Stand vom 01.03.2023. Alle bisherigen Preislisten verlieren ihre Gültigkeit. Sonderformate sind nach Absprache möglich.

Anzeigen übersenden Sie uns bitte nach Möglichkeit im PDF-Format per E-Mail an: anzeigen@sas-medien.de

 $F^{
m r\ddot{u}hnebel}$, kürzere Tage und warme Jacken: Ich bin nicht gerade der größte Fan des Herbstes. Aber er hat auch seine schönen Seiten - zum Beispiel die 36 Seiten, die gerade vor Ihnen liegen. Für diese Herbstausgabe haben wir wieder einige interessante Berichte zusammengetragen.

Wir blicken zurück auf den Wandertag der Sonnenwald-Wanderfreunde Oblfing und schöne Ausflüge ins Altmühltal und in den

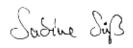


Bayern-Park sowie auf Wettbewerbe beim EC Schöllnach und beim EC Taiding mit einem doppelten Sieg für die "Wikinger".

uch auf den Baustellen im Gemeindebereich hat sich in den letz-Aten Wochen einiges getan. Die Vorarbeiten für den Brunnenbau am Marktplatz sind abgeschlossen, die archäologischen Untersuchungen gehen ebenfalls dem Ende entgegen. In Hilkering wurde die Brücke über den Bach erneuert, der Bau der Aussegnungshalle und die Sanierung des Feuerwehrhauses gehen gut voran.

 \mathbf{I}^{m} Oktober ist wieder einiges geboten - zum Beispiel beim "Kleinen Kirta" am Gelände des Raiffeisenmarktes, der eine Alternative zum baustellenbedingt abgesagten Michaeli-Kirta bietet. Der frühere Schöllnacher Künstler Manfred von Linprun, der nun in Gunzing bei Außernzell lebt, lädt zum "Tag des offenen Ateliers" ein und der CSU-Ortsverband veranstaltet wieder eine Bürgersprechstunde zum Motto "Jetzt red i" - zu Hause sitzen und sich langweilen muss also auch im Herbst keiner!

Im Namen des Lindenblatt-Teams wünsche ich viel Spaß beim Lesen unserer neuesten Ausgabe!







Professionelle bildende Künstlerinnen und Künstler laden alle zwei Jahre zum Besuch ihrer Werkstätten ein. Der Blick hinter die Kulissen eröffnet Arbeitstechniken und Werkräume unterschiedlicher Art und zeigt die Vielfalt der niederbayerischen Kunstszene. Der nächste Aktionstag findet am 6. Oktober 2024 von 13.00 bis 18 Uhr statt. Daran beteiligt sich auch der Außernzeller Künstler Manfred von Linprun. In seinem Atelier (Gunzing 15, Außernzell) zeigt er seine Werke, zu denen neben dem Figurentheater und Bühnenbild, auch Druckgrafik und Fotografie gehören. Zu seinem Hauptwerk zählen auch Licht-Installationen, die aus jedem Blickwinkel eine andere Geschichte erzählen und einen Blick in die Unendlichkeit gewähren. Besonders einprägsam ist die leuchtende Farbigkeit seiner Installationen, die er beim Tag des offenen Ateliers seinen Besuchern präsentiert.

Alle Informationen zum Tag des offenen Ateliers und den teilnehmenden Künstlern gibt es unter www.ateliers-in-niederbayern.de



GRIECHISCHES RESTAURANT HALKIDIKI

++ WIR HABEN TROTZ BAUSTELLE GEÖFFNET +++

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN!

ab 17.10. kehren wir zu unseren normalen Öffnungszeiten zurück: täglich ab 17 Uhr, Sonn- & Feiertage zusätzlich 11.30 bis 14 Uhr, Mittwoch Ruhetag (außer an Feiertagen);

Bis dahin gelten noch folgende Öffnungszeiten:

Do bis So ab 17.00 Uhr, Sonn- & Feiertage zusätzlich 11.30 bis 14 Uhr (ACHTUNG - Samstag, 05.10., ab 19 Uhr geschlossene Gesellschaft)

Für Vereinsveranstaltungen, Familienfeiern und zu anderen Anlässen (auch in unserem Nebenraum) sind wir selbstverständlich auch an anderen Tagen gerne für Sie da. Sprechen Sie uns an!

Viele unserer Speisen sind übrigens glutenfrei - auch unsere Metaxasauce! Unsere Gerichte gibt es auch zum Mitnehmen.



WIR BEREITEN UNSERE GERICHTE IMMER GANZ FRISCH FÜR SIE ZU - UM OPTIMAL PLANEN ZU KÖNNEN, BITTEN WIR BEI GRÖSSEREN GRUPPEN (AB VIER PERSONEN) UM IHRE TISCHRESERVIERUNG VON FR BIS SO.





Informationen

Betriebsausflug: Rathaus und Bauhöfe geschlossen

Wegen des Betriebsausflugs sind am Freitag, 11. Oktober 2024, die Verwaltung im Rathaus Schöllnach sowie die Bauhöfe des Marktes Schöllnach und der Gemeinde Außernzell geschlossen.

Heimat-Viertel-OpenAir

Das 1. Heimat-Viertel-OpenAir mit den Schürzenjägern auf der Rusel, ursprünglich für 14. September geplant, musste aufgrund des Wetters verschoben werden. Ein Ersatztermin steht noch nicht fest, bereits erworbene Tickets bleiben gültig. Im Rathaus Schöllnach sind noch Tickets erhältlich (Preis 38 Euro).

Blutspendetermin

Zum Blutspendetermin am 9. September in der Aula der Mittelschule kamen 207 Blutspender, 177 von ihnen waren spendentauglich. Die BRK-Bereitschaft Schöllnach bot dazu neben Brotzeit und Getränken auch wieder Kinderbetreuung an.

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Marktgemeinderates Schöllnach vom Donnerstag, 5. September 2024, 18.30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Schöllnach

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

ordnungsgemäß geladen: anwesend: 10 entschuldigt: Patrick Popelyszyn, Anna Gründinger, Alexander Heitzer, Franz Heitzer, Rosemarie Lindner, Martin Pfeffer, Jürgen Zellner

2. Genehmigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom

Abstimmungsergebnis: 10:0

3. Baugesuche

3.1 Antrag auf Baugenehmigung durch Manfred Hackl, Schöllnach, zur Errichtung eines Güllebehälters (Fl.-Nr. 4636/1, Gemarkung Taiding, Reit)

Änderungsantrag zum genehmigten Antrag vom 12.10.2023. Genehmigt: Güllebehälter mit ca. 1250 m3 Fassungsvermögen. Neuer Antrag: Änderung des Güllebehälter von 20 m Durchmesser auf 18 m Durchmesser und 5 m Tiefe.

Beschluss:

Der MGR Schöllnach beschließt, dem Bauvorhaben gemäß § 36 Abs. 1 BauGB das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen. Abstimmungsergebnis: 10:0

- 3.2 Antrag auf Vorbescheid durch Stefan Eder, Schöllnach, zur Erweiterung des bestehenden Kuhstalles durch Anbau sowie Errichtung eines Bullenstalles mit Bergehalle (Fl.-Nr. 1577, Gemarkung Taiding, Adlmanning)
- 1. Das Baugrundstück befindet sich im Außenbereich und ist im FNP als landw. Nutzfläche dargestellt. Es handelt sich um ein privilegiertes Bauvorhaben. Die planungsrechtliche Zulässigkeit richtet sich nach § 35 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BauGB.
- 2. Die Zufahrt ist gesichert.
- 3. Die Wasserversorgung muss über einen eigenen Brunnen gesichert werden.
- 4. Die anfallende Gülle wird in die bestehende Güllegrube geleitet.

Beschluss:

Der MGR Schöllnach beschließt, dem Vorbescheid gemäß § 36 Abs. 1 BauGB das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen. Abstimmungsergebnis: 10:0

- 3.3 Antrag auf Baugenehmigung durch Stefan Rossberger und die Bauwerberin Lisa Marie Vigerl, Hofkirchen, zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und einer Scheune (Fl.-Nr. 368, Gemarkung Schöllnach, Bergstraße)
- 1. Genehmigter Vorbescheid vom 10.01.2024
- 2. Das Baugrundstück befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Poppenberg-Lehenreuth-Rieden" und ist als WA dargestellt.
- 3. Die Zufahrt ist gesichert.
- 4. Die Wasserversorgung ist durch die gdl. Wasserversorgungsanlage gesichert.
- 5. Die Abwasserbeseitigung ist durch die gdl. Abwasserbeseitigungsanlage gesichert.

Beschluss:

Der MGR Schöllnach beschließt, dem Bauvorhaben gemäß § 36 Abs. 1 BauGB das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 10:0

- gesonderter Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Poppenberg-Lehenreuth-Rieden" - Überschreitung der Baugrenzen (Pkt. 1.2.1) für eine zusätzliche Scheune: Aufgrund des eng begrenzten







Dein Experte

Küche & Hauswirtschaftsraum

ewe BLANCO Quooker





Jetzt Küche kostenlos planen

ganz nach deinen Wünschen & deinem Budget!



- transparente Fachberatung von leidenschaftlichen Küchenexperten
- 365 Tage im Jahr Küchenangebote zu Spitzenpreisen
- schnelle und fachgerechte Montage mit eigenem Personal
- 18 Musterküchen im 600 m² Showroom in deiner Region
- · große Auswahl an hochwertigen Elektrogeräten

für die neuesten Projekte FOLGE UNS AUF SOCIAL MEDIA



KUECHENBAUER GMBH

Baugrenzbereichs ist innerhalb dieses Bereiches nur das Wohnhaus mit einer nebenstehenden Garage möglich. Das Wohnhaus muss zusätzlich mit einem 2-Meter-Abstand zur östlichen Baugrenze angeordnet werden. Um den geforderten zweiten Stellplatz als überdachten Stellplatz zu schaffen, wird im südwestlichen Grundstück (innerhalb des Bebauungsplanbereiches, jedoch außerhalb der Baugrenzen) eine zusätzliche Scheune geplant. Diese ist auch als Geräte- und Lagerplatz gedacht. Die öffentlichen sowie nachbarrechtlichen Interessen werden dadurch nicht beeinträchtigt.

Beschluss:

Der MGR Schöllnach beschließt, dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Poppenberg-Lehenreuth-Rieden" gemäß § 31 Abs. 2 BauGB hinsichtlich der Überschreitung der Baugrenzen (Pkt. 1.2.1) für die planungsrechtliche Zulässigkeit einer zusätzlichen Scheune, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 10:0

- 3.4 Antrag auf Vorbescheid durch den Bauwerber Alexander Thür, Schöllnach, für die Nutzungsänderung der best. Lagerhalle in ein Wohnhaus (Fl.-Nr. 425, Gemarkung Taiding, Säcklmühle)
- 1. Das Baugrundstück liegt im Außenbereich und ist im FNP als landw. Nutzfläche dargestellt. Die planungsrechtliche Zulässigkeit richtet sich nach § 35 BauGB.
- 2. Die Zufahrt ist gesichert.

 Die Wasserversorgung ist durch einen eigenen Brunnen gesichert.
 Die Abwasserbeseitigung ist durch eine Kleinkläranlage gesichert.

Beschluss:

Der MGR Schöllnach beschließt, dem Vorbescheid gemäß § 36 Abs. 1 BauGB das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 10:0

- 3.5 Antrag auf Baugenehmigung durch Sabine und Thomas Eder, Außernzell, zur Erweiterung eines best. Einfamilienwohnhauses durch Kniestockerhöhung sowie Errichtung einer offenen Garage (Fl.-Nr. 84/2, Gemarkung Schöllnach, Gärtnerstraße)
- 1. Das Baugrundstück liegt im Innenbereich und ist im FNP als MI (Mischgebiet) dargestellt. Die planungsrechtliche Zulässigkeit richtet sich nach § 34 BauGB.
- 2. Die Zufahrt ist gesichert.
- 3. Die Wasserversorgung ist durch die gdl. Wasserversorgungsanlage gesichert.
- 4. Die Abwasserbeseitigung ist durch die gdl. Abwasserentsorgungsanlage gesichert.

Beschluss:

Der MGR Schöllnach beschließt, dem Bauvorhaben gemäß § 36 Abs. 1 BauGB das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 10:0

3.6 Antrag auf Baugenehmigung durch Josef Gerl, Schöllnach, für den Anbau und Umbau diverser landwirtschaftlicher Gebäude (Fl.-Nr. 1355, Gemarkung Taiding, Oh): Erweiterung des Laufstalles, Anbau Heu-Zwischenlager, Anbau einer Milchkammer gemäß den technischen Anforderungen, Umnutzung Heulager zu Melkstand

- 1. Das Baugrundstück liegt im Außenbereich und ist im FNP als landw. Nutzfläche dargestellt. Es handelt sich um ein privilegiertes Bauvorhaben. Die planungsrechtliche Zulässigkeit richtet sich nach § 35 BauGB.
- 2. Die Zufahrt ist gesichert.
- 3. Die Wasserversorgung ist durch einen eigenen Brunnen gesichert. 4. Die anfallende Gülle wird in die bestehende Güllegrube geleitet.

Beschluss:

Der MGR Schöllnach beschließt, dem Bauvorhaben gemäß § 36 Abs. 1 BauGB das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen. Abstimmungsergebnis: 10:0

....

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen № 03944-36160 ⊕ www.wm-aw.de Wohnmobilcenter am Wasserturm

3.7 Antrag auf Baugenehmigung durch den Bauwerber Schwarz-kopf Wassertechnik GmbH, Schöllnach, für den Anbau einer Lkw-Unterstelle an die bestehende Lager- und Maschinenhalle (Fl.-Nr. 993, Gemarkung Schöllnach, Gewerbepark Leutzing)

 Das Baugrundstück befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes "GE Leutzing II"
 Die Zufahrt ist gesichert.

Reschluss:

Der MGR Schöllnach beschließt, dem Bauvorhaben gemäß § 36 Abs. 1 BauBG das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen. Abstimmungsergebnis: 10:0 - gesonderter Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "GE Leutzing II" - Pkt. 3.2.4.2, 3.2.4.3 Baulinien/ Baugrenzen. Die geplante Lkw-Unterstelle soll auf der Süd-Ost-Seite außerhalb des Baufensters errichtet werden.

Begründung:

Der Bauherr möchte das Baugrundstück max. ausnutzen bzw. für die Rangierfläche und spätere Bauvorhaben genügend Platz schaffen. Es handelt sich um einen untergeordneten Anbau an die Produktionshalle, der sich gut in die bestehende Begrünung einfügt. Wegen Aufstockung von Personal und Fahrzeugen ist eine weitere Unterstellmöglichkeit nötig. Die Baulinien bzw. Baugrenzen werden in unmittelbarer Nachbarschaft (EDEKA-Markt) zudem nicht eingehalten.

Der betroffene Nachbar Gratzl (Fl.-Nr. 991/15) erklärt durch Unterschrift auf dem Eingabeplan seine Zustimmung.

Beschluss:

Der MGR Schöllnach beschließt, dem Antrag Schwarzkopf auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "GE Leutzing II" gemäß § 31 Abs. 2 BauGB antragsgemäß hinsichtlich der Pkt. 3.2.4.2 und Pkt. 3.2.4.3 Baulinie/Baugrenze, Überschreitung der festgesetzten Baulinie/Baugrenze, das gemeindliche Eivernehmen zu erteilen.

4. Aufstellung der Ergänzungssatzung "Hof Südwest"

Der MGR Schöllnach hat in der Sitzung am 02.05.2024 die ein-



gegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Offenlage nach § 13 BauGB i. V. m. den §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB behandelt und abgewogen. Der erste Entwurf und die Begründung zum Entwurf wurden aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen ergänzt und weiterentwickelt. Der resultierende Entwurf II wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 2. Mai 2024 gebilligt und eine erneute öffentliche Auslegung sowie eine erneute Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange beschlossen.

Zum Entwurf II in der Fassung vom 02.05.2024 erfolgte eine erneute Offenlage vom 05.06.2024 einschließlich 05.07.2024. veröffentlicht am 27.05.2024 im Internet und zusätzliche Auslegung. Die erneute Behördenbeteiligung erfolgte mit E-Mail vom 04.06.2024 während der Veröffentlichungsfrist vom 05.06.2024 bis einschließlich 05.07.2024. Die Einholung der Stellungnahmen wurde auf die von der Änderung oder Ergänzung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschränkt.

a) Beschlussmäßige Behandlung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken im Beteiligungsverfahren nach § 13 Abs. 2 und 3 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB und § 4 a Abs. 3 BauGB

1. Folgende Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange haben sich im Rahmen der Beteiligung geäußert:

1.1 Landratsamt Deggendorf mit Schreiben vom 08.07.2024

Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege: Auf die erste naturschutzfachliche Stellungnahme zu dem Vorhaben wird verwiesen. Mit den überarbeiteten Unterlagen besteht

überwiegend Einverständnis. Die Baumreihe kann als Ausgleich akzeptiert werden, sofern darunter extensives Grünland entwickelt wird. Die Gemeinde wird auf die Verpflichtung zur Meldung der Ausgleichsfläche zum Eintrag in das Ökoflächenkataster hingewiesen.

Beschluss:

Der MGR Schöllnach nimmt die Stellungnahme der unteren Naturschutzbehörde zur Kenntnis. Die Anlage von "extensivem Grünland" unter der geplanten Baumreihe ist bereits so vorgesehen. In der Festsetzung III. 3.2.1 ist folgendes enthalten: "Für die festgesetzte Ausgleichsfläche wird als Zielzustand "Obstbaumreihe, mit extensiv genutztem, möglichst nährstoffarmem und artenreichem Grünland" festgelegt." In Festsetzung III. 3.2.2 sind die entsprechenden Herstellungs- und Pflegemaßnahmen beschrieben. Eine Planänderung ist nicht veranlasst. Die Gemeinde wird die geplante Ausgleichsfläche in das Ökoflächenkataster eintragen.

Abstimmungsergebnis 10:0 Belange des Immissionsschutzes: Keine Äußerung

Beschluss:

In der Weiterentwicklung vom 1. zum 2. Entwurf war die Begründung insbesondere auch zum Immissionsschutz ergänzt worden. Der MGR Schöllnach nimmt die Stellungnahme als nunmehr zustimmend zur Kenntnis. Abstimmungsergebnis: 10:0 Belange des Brandschutzes: Es wird auf die beiliegende Stellungnahme der Brandschutzdienststelle vom 25.06.2024 verwiesen, siehe hierzu die Abwägung zur folgenden Nr. 1.2. 1.2 Kreisbrandinspektion Landkreis Deggendorf, Brandschutz-

dienststelle - Schreiben vom

25.06.2024

Die vorgelegten Unterlagen mit Stand vom 02.05.2024 wurden von der Brandschutzdienststelle überprüft. Die Brandschutzdienststelle des Landkreises hat Deggendorf bereits am 16.05.2023 zum Az 48-2023-BL ihre Belange zu diesem Projekt eingebracht. Auf eine weitere Stellungnahme zum bisher bekannten Verfahrensstand verzichtet die Brandschutzdienststelle

Beschluss:

Der MGR Schöllnach würdigt die Stellungnahme der Kreisbrandinspektion. Die Löschwasser-Situation wurde aufgrund der ersten Stellungnahme überprüft.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Wohnmobilcenter am Wasserturm

Von der 1. zur 2. Entwurfsfassung war die Begründung insbesondere auch zum Brandschutz und zur Löschwasserversorgung entsprechend ergänzt worden.

Die Gemeinde nimmt die Stellungnahme als nunmehr zustimmend zur Kenntnis. Planänderungen sind nicht veranlasst.

Abstimmungsergebnis: 10:0

1.3 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Deggendorf-Straubing - Schreiben vom 25.06.2024

Öffentliche Belange werden in der vorgelegten Satzung unter Punkt V.4.3 "Emissionen aus der Landwirtschaft in der Umgebung" grundsätzlich berücksichtigt. Die Hinweise aus unserer Stellungnahme vom 09.05.2023 wurden von der Gemeinde zur Kenntnis genommen. Ansonsten bestehen gegen die Aufstellung Ergänzungssatzung "Hof Südwest" keine Einwände. - Zur Kenntnisnahme

1.4 Bayernwerk Netz GmbH, Kundencenter Vilshofen - Mail v. 01.07.2024

Keinerlei Einwände gegen das o. g. Vorhaben / die erneute Auslegung. - Zur Kenntnisnahme

1.5 Wasserwirtschaftsamt Deggendorf - Schreiben vom 02.07.24 mit Anlage: Faltblatt des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe mit Empfehlungen bei Sturzfluten

Die Wasserversorgung ist durch den Anschluss an die gemeindliche Wasserversorgung gesichert. Wasserschutzgebiete sind durch das Vorhaben nicht betroffen.

Der Geltungsbereich der Ergänzungssatzung liegt außerhalb des Einflussbereichs eines Oberflächengewässers.

Gegen die geplante Abwasserbeseitigung bestehen keine Einwände. Die Kläranlage Schöllnach ist ausreichend aufnahmefähig.

Das anfallende Niederschlagswasser soll in einer Zisterne gesammelt werden. Das Überwasser daraus soll möglichst in einer privaten Sicker- bzw. Rückhaltemulde auf dem Grundstück zugeleitet werden. Das Überwasser dieser Mulde kann in einen vorhandenen Graben nach Westen in einen Bach abgeleitet werden. Gegen die Art der Niederschlagswasserbeseitigung bestehen keine Einwände. Allgemein gilt, dass gemäß §55 Abs. 2 WHG Niederschlagswasser ortsnah versickert werden soll, soweit dem weder wasserrechtliche noch sonstige öffentlich-rechtliche Vorschriften oder wasserwirtschaftliche Belange entgegenstehen. Sollten die Untergrundverhältnisse eine oberflächennahe Versickerung nicht oder nicht flächendeckend zulassen, ist auch die Ableitung in Gewässer möglich.

Grundsätzlich ist für eine gezielte Versickerung von gesammeltem











Niederschlagswasser oder eine Einleitung in oberirdische Gewässer (Gewässerbenutzungen) eine wasserrechtliche Erlaubnis durch die Kreisverwaltungsbehörde erforderlich. Hierauf kann verzichtet werden, wenn bei Einleitungen in oberirdische Gewässer die Voraussetzungen des Gemeingebrauchs nach § 25 WHG in Verbindung mit Art. 18 Abs. 1 Nr. 2 BayWG mit TRENOG (Technische Regeln zum schadlosen Einleiten von gesammeltem Niederschlagswasser in oberirdische Gewässer) und bei Einleitung in das Grundwasser (Versickerung) die Voraussetzungen der erlaubnisfreien Benutzung im Sinne der NWFreiV (Niederschlagswasserfreistellungsverordnung) mit TRENGW (Technische Regeln für das zum schadlosen Einleiten von gesammeltem Niederschlagswasser in das Grundwasser) erfüllt sind.

Dies ist vom Planer in eigener Verantwortung zu prüfen. Auch für eine erlaubnisfreie Versickerung ins Grundwasser bzw. Einleitung in Oberflächengewässer sind die Vorgaben der Niederschlagswasserfreistellungsverordnung (NW-FreiV) in Verbindung mit den einschlägigen technischen Regeln (u. a. TRENOG, TRENGW, DWA-M153 "Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Regenwasser", DWA-A 102, DWA-A 117 "Bemessung von Regenrückhalteräumen", DWA-A 138 "Anlagen zur Versickerung von Niederschlagswasser") zu beachten.

Hinweise zu Sturzfluten: Diese entstehen meist infolge von Starkregenereignissen, wenn das Wasser nicht schnell genug im Erdreich versickern oder über ein Kanalsystem abgeführt werden kann. Sturzfluten können überall auftreten, unabhängig davon, ob Bäche oder andere fließende Ge-

wässer in der Nähe sind. Bereits leichtere Hanglagen begünstigen, dass herabstürzende Wassermassen auf Gebäude zuströmen.

Ebenso kann es bei ebenen Straßen zu einem Rückstau im Kanalsystem kommen, was zu Überschwemmungen führt. Die Entwässerungskanäle sind meist nicht auf Sturzfluten ausgelegt. Daher können die Regenmassen nur zum Teil über das Kanalsystem abgeführt werden und der andere, oft erhebliche Teil der Regenmassen bahnt sich oberirdisch in meist unkontrollierter Weise seinen Weg über Straßen und Grundstücke. Dies führt zu Schäden an und in Bauwerken, sofern keine ausreichenden Schutzvorkehrungen bestehen.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe empfiehlt u.a. folgende vorbeugende Maßnahmen zum Schutz vor Sturzfluten:

- Planen Sie alle Eingangsbereiche und Oberkanten von Lichtschächten und außenliegenden Kellerabgängen mindestens 15 bis 20 Zentimeter höher als die umgebende Geländeoberfläche.
- Treffen Sie Vorkehrungen, um einen Rückstau aus der Kanalisation zu vermeiden.

Über Altlasten und Schadensfälle im Bereich des o.g. Ergänzungssatzung liegen keine Erkenntnisse vor. Hinsichtlich etwaig vorhandener Altlasten und deren weitergehende Kennzeichnungspflicht gemäß Baugesetzbuch sowie der boden- und altlastenbezogenen Pflichten wird ein Abgleich mit dem aktuellen Altlastenkataster des Landkreises empfohlen. Es wird empfohlen, bei evtl. erforderlichen Aushubarbeiten das anstehende Erdreich generell von einer fachkundigen Person organoleptisch beurteilen zu lassen. Bei offensichtlichen Störungen oder anderen Verdachtsmomenten (Geruch, Optik, etc.) ist das Landratsamt bzw. das WWA Deggendorf zu informieren.

Beschluss:

Der MGR Schöllnach nimmt die Stellungnahme des WWA zu Kenntnis und beschließt Nachstehendes:

Zum Punkt Niederschlagswasserbeseitigung: Es wird auf die einschlägigen technischen Regeln unter III. im Plan hingewiesen. Für die Behandlung von Regenwasser wurden Festsetzungen aufgenommen, nach denen der Anfall von befestigten oder überbauten Flächen zu minimieren ist; Regenwasser von Wegflächen u. ä. sind bevorzugt breitflächig zu versickern, andernfalls zusammen mit Dachwasser entweder zu nutzen (z. B. Freiflächenbewässerung) oder zu versickern.

Zum Punkt Wild abfließendes Niederschlagswasser, Starkregen und Sturzfluten: Auf die Risiken von wild abfließendem Niederschlagswasser, Starkregen und Sturzfluten wird unter IV.11 im Plan hingewiesen. Der Geltungsbereich ist an den maßgeblichen Seiten (vor allem Westen und Norden) von ausreichend leistungsfähigen Vorflutern umgeben, so dass Wildwasserabfluss und -zufluss zu Nachbargrundstücken aus dem Geltungsbereich nicht zu befürchten ist (abgesehen von ohnehin festgesetzten Maßnahmen z.B. zur Behandlung von Regenwasser von befestigten Oberflächen, s. vor. Absatz).

Zum Punkt Altlasten/ Schadensfälle: Altlasten werden auf dem Gelände nicht vermutet; bei Baumaßnahmen soll eine entsprechende Beurteilung erfolgen. Planänderungen sind nicht veranlasst.

Abstimmungsergebnis: 10:0 2. Bedenken und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern zur öffentlichen Auslegung des Plans: Im Zuge der erneuten öffentlichen Auslegung gingen keine Bedenken oder Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern ein. b) Satzungsbeschluss:

Der Marktgemeinderat Schöllnach hat Kenntnis vom Beteiligungsverfahren nach § 13 BauGB und beschließt, aufgrund § 10 BauGB i. V. m. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB, unter Berücksichtigung der gefassten Einzelbeschlüsse, die Ergänzungssatzung "Hof Südwest" mit Begründung,

je in der Fassung vom 05.09.2024,

Abstimmungsergebnis: 10:0

als Satzung.

5. Aufstellung des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan "Innenentwicklung Ortskern Schöllnach"

Der MGR Schöllnach hat in der Sitzung am 05.05.2022 die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB behandelt und abgewogen. In derselben Sitzung wurde auch der städtebauliche Entwurf zum Bebauungs- und Grünordnungsplan "Innenentwicklung Ortskern Schöllnach" unter Berücksichtigung der gefassten Einzelbeschlüsse mit Begründung und Umweltbericht, sowie die als Anlage angefügte Gestaltungsfibel, je in der Fassung vom 05.05.2022 gebilligt. Zum Entwurf in der Fassung vom 05.05.2022 erfolgte eine Offenlage vom 28.08.2023 bis 29.09.2023, veröffentlicht am 18.08.2023 im Internet und zusätzliche Auslegung. Die Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB erfolgte mit E-Mail am 16.08.2023 während der Veröffentlichungsfrist vom 28.08.2023 bis einschließlich 29.09.2023.





Mehr Sicherheit Mehr Wert

JEDEN MITTWOCH AB 16 UHR PRÜFTERMIN

a) Beschlussmäßige Behandlung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken im Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB

1. Folgende Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange haben sich im Rahmen der Beteiligung geäußert:

1.1 Regierung von Niederbayern mit Schreiben vom 26.09.2023

Mit der Stellungnahme vom 15.07.2021 hat sich die höhere Landesplanungsbehörde bereits einmal positiv zu den Plänen geäußert. Diese Bewertung gilt auch weiterhin. - Zur Kenntnisnahme

1.2 Landratsamt Deggendorf mit Schreiben vom 25.09.2023

1.2.1 Städtebauliche Belange

In aller Deutlichkeit sollen noch klarere Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 2 b BauGB über die Arten der unzulässigen Vergnügungsstätten getroffen werden. Beispielsweise: Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes sind Spiel- und Automatenhallen, Wettbüros, Striptease-Lokale und vergleichbare Einrichtungen unzulässig.

Das Problem mit den Baugrenzen und Baulinien wurde nicht gelöst und besteht weiterhin (Bestandsgebäude werden nicht berücksichtigt).

Der Anregung einer vertikalen Gliederung über die Art der Nutzung nach § 1 Abs. 7 BauNVO wurde leider nicht Rechnung getragen. Empfehlung: Geschossflächenbezogene Festsetzungen treffen.

Die Gestaltungsfibel hat keine Auswirkungen auf Vollzug des Bebauungsplanes. Maßgebend sind allein die Festsetzungen des Bebauungsplanes.

Beschluss:

Der MGR Schöllnach nimmt die Stellungnahme bezüglich der städtebaulichen Belange zur Kenntnis und beschließt Nachfolgendes:

- Die Festsetzungen hinsichtlich der Unzulässigkeit von Vergnügungsstätten werden wie vorgeschlagen übernommen.
- Die festgesetzten Baugrenzen und Baulinien werden so beibehalten wie im Plan dargestellt. Bei einem Teil wurden die Bestandsgebäude berücksichtigt. Wo diese nicht berücksichtigt wurden, beabsichtigt die Gemeinde Folgendes: Sollte ein Gebäude abgerissen werden, müssen sich neue Gebäude dann an den Baulinien und Baugrenzen orientieren, um einen "weiteren, offeneren" Straßenraum zu erhalten und einen besseren städtebaulichen Übergang zu den angrenzenden bebauten Bereichen zu erhalten, wo die Bebauung bereits vom Straßenraum abgerückt ist.
- Vertikale Gliederung über die Art der Nutzung nach § 1 Abs.
 7 BauNVO: Der Empfehlung einer vertikalen Gliederung wird nicht gefolgt. Die Gemeinde möchte die Eigentümer nicht weiter einschränken und z. B. vorschreiben, dass im EG keine Wohnungen zulässig sind.
- Die Gestaltungsfibel soll aufzeigen, wie die Festsetzungen umgesetzt werden können und was außerdem wünschenswert wäre für ein gutes städtebauliches Ortsbild.

Abstimmungsergebnis: 10:0 1.2.2 Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege

Auf die naturschutzfachliche Stellungnahme vom 20.07.2021, übersandt mit Schreiben vom 27.07.2021, wird verwiesen. Die damaligen Anmerkungen wurden aufgegriffen und überwiegend in die Planung integriert. Aus naturschutzfachlicher Sicht besteht mit der Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplans somit Einverständnis. - Zur Kenntnisnahme

1.2.3 Belange des Immissionsschutzes: Keine Stellungnahme – Zur Kenntnisnahme

1.2.4 Belange des Wasserrechts / Fachkundige Stelle: Im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung wurde zu der Planung am 07.07.2021, übersandt mit Schreiben vom 27.07.2021, Stellung genommen. Die Grenzen des wassersensiblen Bereiches der Kleinen Ohe wurden in den Bebauungsplan übernommen, die Erläuterungen dazu finden sich im Umweltbericht (Pkt. 2.6). Der Hinweis zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen findet sich im Umweltbericht unter Pkt. 2.7 sowie in den textlichen Festsetzungen Pkt. 6.

Obwohl die Festsetzungen der Baulinien und Baugrenzen die bestehenden Siedlungsstrukturen nicht überschreiten, sei darauf hingewiesen, dass bei Vorhaben im 60-Meter-Bereich der Kleinen Ohe ohne Genehmigungspflicht nach Art. 20 BayWG grundsätzlich Folgendes zu beachten ist: Gemäß § 41 Abs. 2 WHG haben Anlieger Handlungen zu unter-

lassen, die die Unterhaltung des Gewässers unmöglich machten oder wesentlich erschweren. Deshalb ist an Gewässern grundsätzlich ein Uferstreifen von mind. 5 m von jeglicher Bebauung freizuhalten. Aufgrund der Beurteilung seitens des WWA Deggendorf können sich Abweichungen davon ergeben. Die Vorgaben des WWA Deggendorf sind vorrangig vor den grundsätzlichen Anforderungen.

Der MGR Schöllnach nimmt die Stellungnahme der Fachkundigen Stelle zur Kenntnis. Der Hinweis wird in die Unterlagen mit aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: 10:0 1.2.5 Belange der Kreisarchäologie: Die Belange der Bodendenkmalpflege werden ausreichend geregelt. - Zur Kenntnisnahme 1.2.6 Belange des Gesundheitswesens: Keine Bedenken - Zur

Kenntnisnahme

1.2.7 Belange der Kreisstraßenverwaltung: Keine Bedenken, sofern Auflagen und Hinweise aus der Stellungnahme vom 21.07.2021 weiterhin beachtet werden. - Zur Kenntnisnahme

1.2.8 Belange des Brandschutzes: Es wurde keine Stellungnahme abgegeben. - Zur Kenntnisnahme 1.2.9 Belange der Kreisheimatpflege: Es wird auf die Stellungnahme zur frühzeitigen Beteiligung verwiesen. - Zur Kenntnisnahme

1.2.10 Belange des Beauftragten für Belange für Menschen mit Behinderung: Die geplante Umgestaltung wird begrüßt. Keine Einwände oder Verbesserungs-





vorschläge. - Zur Kenntnisnahme 1.2.11 Lage im Überschwemmungsgebiet der Kleinen Ohe

Laut Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes Deggendorf vom 25.09.2023 wurde im Zuge des für den Markt Schöllnach erstellten Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzeptes das Überschwemmungsgebiet der Kleinen Ohe im Bereich des Geltungsbereiches des Bebauungs- und Grünordnungsplanes "Innenentwicklung Ortskern Schöllnach" ermittelt. Das ermittelte Überschwemmungsgebiet ist daher bei der Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes "Innenentwicklung Ortskern Schöllnach" zu berücksichtigen und die Unterlagen entsprechend zu überarbeiten.

Auf die notwendige Auseinandersetzung gemäß § 78 Abs. 3 WHG wird insoweit verwiesen. Insbesondere ist dabei zu beachten, dass durch bauliche Verdichtung, Auffüllungen usw. keine neue Betroffenheit für Dritte entsteht. Ggf. kann eine weitere Auslegung erforderlich werden.

Beschluss:

Der MGR Schöllnach beschließt, das Überschwemmungsgebiet in den Planunterlagen zu überarbeiten.

Abstimmungsergebnis: 10:0

1.3 Regionaler PlanungsverbandDonau-Wald mit Schreiben vom26.09.2023: Keine Einwendungen- Zur Kenntnisnahme

1.4 WWA Deggendorf mit Schreiben vom 25.09.2023

Die Wasserversorgung in Schöllnach ist durch den Anschluss an das Netz der Wasserversorgung Bayerischer Wald gesichert. Wasserschutzgebiete sind durch das Vorhaben nicht betroffen. Es liegen keine Beobachtungen des Grundwasserstands vor. Hangschichtwasser kann nicht ausgeschlossen werden.

Die Abwasserbeseitigung ist durch Anschluss an die Kläranlage Schöllnach gesichert. Diese ist ausreichend aufnahmefähig.

Niederschlagswasserentsorgung: Gegen die geplante vorrangige Versickerung über Fugenpflaster oder Wiesenflächen mit möglichem Einlauf in die Mischkanalisation bestehen keine Einwände. Weitere Hinweise bzgl. Niederschlagswasserbehandlung werden genannt. Es wird empfohlen im Rahmen des Bebauungsplanes zumindest eine Vorplanung für die Niederschlagswasserbeseitigung durchzuführen, um

ausreichend Flächen zur Niederschlagswasserbeseitigung bereitstellen zu können.

Überschwemmungsgebiet der "Kleinen Ohe" im Rahmen des erstellten Hochwasserschutzund Rückhaltekonzeptes ist zu berücksichtigen. Auf die Auseinandersetzung gemäß § 78 Abs. 3 WHG wird insoweit verwiesen. Über Altlasten und Schadenfälle liegen keine Erkenntnisse vor. Es wird ein Abgleich mit dem aktuellen Altlastenkataster des Landkreises empfohlen. Es wird empfohlen, bei evtl. erforderlichen Aushubarbeiten das anstehende Erdreich generell von einer fachkundigen Person organoleptisch beurteilen zu lassen. Bei Störungen oder Verdachtsmomenten ist das LRA oder das WWA zu informieren.

Wild abfließendes Niederschlagswasser, Starkregen und Sturzfluten: Es werden Hinweise aufgeführt.

Wassergefährdende Stoffe: Der Umgang mit wassergefährdenden Stoffen ist nicht Teil dieser Stellungnahme.

Beschluss:

Der MGR Schöllnach nimmt die Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes zu Kenntnis und beschließt Nachfolgendes:

Wasserversorgung und Grundwasserschutz, sowie Schmutzwasserentsorgung: Die genannten Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Sie sind in den Unterlagen bereits überwiegend entbalten

Niederschlagswasserentsorgung: Die Hinweise sind zum Teil bereits in den Unterlagen sowohl in der Begründung als auch unter Textliche Hinweise enthalten. Auf die Durchführung einer Vorplanung zur Niederschlagswasserentsorgung wird verzichtet, da bestehende Bebauung städtebaulich neu gegliedert werden soll, große Änderungen oder Ergänzungen erfolgen nicht.

Lage im Überschwemmungsgebiet der Kleinen Ohe: Das Überschwemmungsgebiet wird in den Planunterlagen überarbeitet.

Altlasten und Schadensfälle: Sofern die genannten Hinweise in den Unterlagen noch nicht enthalten sind, werden diese noch als Hinweise mitaufgenommen.

Abstimmungsergebnis: 9:0

Abstimmungsbemerkung: MGR Eder verlässt um 19:08 Uhr den Sitzungssaal und war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.



1.5 Staatliches Bauamt Passau mit Schreiben vom 02.10.2023

Unter der Voraussetzung, dass die folgenden Anmerkungen und Auflagen beachtet werden, besteht von unserer Seite mit der Aufstellung des vorgelegten Bebauungsplanes Einverständnis:

- Für die Staatsstraße ist eine durchgängige Fahrbahn in Asphalt vorzusehen, wie in der Planunterlage dargestellt.
- Für die Staatsstraße wird eine Mindestbreite von 6,50 m (zwischen den Borden) sowie in Kurvenbereichen und an den Kreuzungen eine ausreichend dimensionierte Aufweitung benötigt, um den ungehinderten Begegnungsverkehr Lkw / Lkw zu gewährleisten und das Mitnutzen von Gegenfahrbahnen auszuschließen.
- Der Abstand eventueller neuer Baumpflanzungen muss innerhalb der Ortsdurchfahrt zum bituminösen Fahrbahnrand der St 2322 mindestens 1,50 m betragen. Der Sicherheitsraum gem. RAL 2012 ist von Baumkronen freizuhalten.
- Sollten auf den Dächern der Gebäude Photovoltaikanlagen vorgesehen werden, ist zu gewährleisten, dass die Verkehrs-

- teilnehmer auf der Staatsstraße durch die Elemente der Photovoltaikanlagen nicht geblendet oder irritiert werden.
- Eventuelle Änderungen an den Entwässerungseinrichtungen der Staatsstraße sollten möglichst vermieden werden. Sind diese unumgänglich, sind sie frühzeitig mit der Servicestelle Deggendorf des Staatlichen Bauamts Passau einvernehmlich abzustimmen.
- Für die St 2322 wurde 2021 südlich Schöllnach eine durchschnittliche tägliche Verkehrsbelastung (DTV'21) von 4.166 Kfz/24h mit 6,3 % Güterverkehr und nördlich Schöllnach eine durchschnittliche tägliche Verkehrsbelastung (DTV'21) von 1.219 Kfz/24h mit 7,0 % Güterverkehr ermittelt. Für den Nachweis des Lärmschutzes ist von einer Vzul. von 50 km/h auszugehen. Eventuell notwendige Lärmschutzmaßnahmen hat der Bauwerber auf eigene Kosten durchzuführen. Ansprüche wegen Lärmschutz können an den Straßenbaulastträger nicht gestellt werden. Vom Straßenbaulastträger der Staatsstraße werden auch künftige Ansprüche
- auf Lärmschutz oder Entschädigung, die vom Markt Schöllnach oder von Anwohnern und Grundstücksbesitzern in dem Planungsgebiet gestellt werden, abgelehnt.
- Maßnahmen an der Staatsstraße und im Bereich der Straße bzw. mit Auswirkungen auf die von der Servicestelle Deggendorf zu vertretenden Belangen (Sichtverhältnisse, Verkehrssicherheit etc.) sind in jedem Einzelfall und im zeitlichen Vorfeld mit dem Bauamt auf ihre Realisierbarkeit hin abzuklären.

Beschluss:

Der MGR Schöllnach nimmt die Stellungnahme des Staatlichen Bauamts Passau zur Kenntnis. An den Fahrbahnbreiten wird auf der Bebauungsplanebene nichts geändert. Die Angaben werden in den textlichen Festsetzungen mitaufgenommen. Der erforderliche Abstand bei neuer Baumpflanzung und der notwendige freizuhaltende Sicherheitsraum von Baumkronen zum Fahrbahnrand wird in den Unterlagen, sofern noch nicht enthalten, mitaufgenommen.

Abstimmungsergebnis: 9:0 1.6 Deutsche Telekom Technik GmbH mit Schreiben vom 14.09.2023: Keine Einwände - Zur Kenntnisnahme

1.7 ZAW Donau-Wald mit E-Mail vom 21.08.2023

Die erneut vorgelegten Planungsunterlagen weisen keine relevanten Änderungen auf. Wir verweisen daher auf unsere Stellungnahme vom 08.07.2021. Grundsätzlich keine Einwände – Zur Kenntnisnahme

Keine Stellungnahme abgegeben: RBO Regionalbus Ostbayern GmbH, Katholisches Pfarramt Schöllnach, Bayernwerk Netz GmbH

2. Bedenken und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern zur öffentlichen Auslegung des Plans: Im Zuge der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB gingen keine Bedenken oder Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern ein.

b) Satzungsbeschluss:

Der MGR Schöllnach hat Kenntnis vom öffentlichen Auslegungsverfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB und beschließt nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander, den vom Planungsbüro Weber, Kollnburg, gefertigten Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan "Innenent-



Suche ab sofort Fahrer (m/w/d) für Schultour, sowie Krankentransporte zur Aushilfe!

Personenbeförderungsschein ist einfach zu machen!

Tel. 08544/974342 oder Mobil 0170-3119399 Tel. 09903/94011 oder E-Mail p.z.66@web.de





Max Wiesenberger • Taiding / Schöllnach • Telefon 09903-366



Prüftermin jeden Mittwoch (08.00 Uhr) und jeden Freitag (14.30 Uhr)!



wicklung Ortskern Schöllnach" mit Begründung, je in der Fassung vom 05.09.2024, unter Berücksichtigung der gefassten Einzelbeschlüsse der Sitzung am 05.09.2024, als Satzung.

Abstimmungsergebnis: 9:0

6. Beratung und Beschlussfassung über den Nachtragshaushalt 2024; Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung

Dem Marktgemeinderat wird die Nachtragshaushaltssatzung vom Kämmerer Kufner vorgetragen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Schöllnach beschließt vorbehaltlich der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde (soweit erforderlich) die Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen.

Abstimmungsbemerkung: 10 : 0 Abstimmungsbemerkung:

MGR Eder betritt um 19.15 Uhr den Sitzungssaal und war zum Zeitpunkt der Abstimmung wieder anwesend.

7. Neufassung Wasserlieferungsvertrag mit der Gemeinde Grattersdorf

Der von der Gemeinde Grattersdorf verfasste Entwurf vom 16.07.2024 nebst Kalkulation wird dem Gremium vorgetragen.

Beschluss:

Der MGR Schöllnach beschließt, der Neufassung des Wasserlieferungsvertrages zwischen der Gemeinde Grattersdorf und dem Markt Schöllnach die Zustimmung zu erteilen. Grundlage und Bestandteil des Beschlusses ist der Entwurf vom 16.07.2024. Abstimmungsergebnis: 10:0

8. Bekanntgaben und Anfragen

- Die nächste MGR-Sitzung findet am Donnerstag, 10.10.2024, um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.
- Sachstandsbericht zur Baustelle für die Marktplatzgestaltung Schöllnach, im Besonderen zu den archäologischen Arbeiten rund um den Kirchenplatz.
- Vandalismus Spielplatz Bachstraße: Dort wurden teilweise die Holzbalken eines Tisches herausgerissen.
- Die Baustellen Aussegnungshalle Schöllnach und FF-Haus Schöllnach gehen beide sehr gut voran

MGR Scheungrab erkundigt sich nach der nicht vorhandenen Beschilderung von Richtung Poppenberg kommend bezüglich der Sperrung der Schulstraße. Viele Autofahrer fahren Richtung Marktplatz und müssen dann versuchen umzudrehen oder fahren falsch in die Einbahnstraße (Bräureihe). Lt. Bgm. Oswald und GSL Sonnleitner wurden diese Umleitungsbeschilderungen bereits vor ca. 14 Tagen vom Landratsamt beantragt, jedoch hat die Baufirma diese noch nicht aufgestellt.

MGR Scheungrab erkundigt sich ebenfalls nach der Möglichkeit, ein Sackgassen-Schild an der Friedhofstraße anbringen zu lassen. Dies sei bereits einmal Thema bei einer Verkehrsschau gewesen. Lt. Bgm. Oswald prüft die Verwaltung, ob und wann dies Thema bei der Verkehrsschau war.

MGRin Schwarzkopf erkundigt sich nach dem Bau von öffentlichen Toiletten im Zuge der Marktplatzsanierung. Lt. Bgm. Oswald ist dies in Planung, allerdings wolle man erst die aktuell laufenden Arbeiten fertigstellen und sich zu einem späteren Zeitpunkt mit der Planung beschäftigen.

MGR Oswald bittet um Ausschil-

derung am Marktplatz bzw. den Umleitungsstrecken mit Informationen zu den Geschäften, die von der Baustelle betroffen sind.

MGRin Süß erkundigt sich nach dem "Schwammerl" vom Marktplatz und dessen Weiterverwendung. Dieser wurde im Zuge der Marktplatzsanierung entfernt. Lt. Bgm. Oswald ist dieser noch vorhanden, dazu sind einige Anfragen da, diese werden bearbeitet und dann entschieden, was mit dem Schwammerl passiert.

Bgm. Oswald schließt die öffentliche Sitzung um 19.47 Uhr.

Alois Oswald Laura Straßer 1. Bürgermeister Schriftführerin

Bitte Rücksicht nehmen!

Angesichts der Baustellensituation in Schöllnach bittet Bürgermeister Alois Oswald die Autofahrer und Verkehrsteilnehmer um besondere Rücksichtnahme und Aufmerksamkeit in Baustellenbereichen und Engstellen sowie um Beachtung der Halteverbote und Geschwindigkeitsbeschränkungen.







Unsere Leistungen:

Krankenfahrten (Dialyse, Bestrahlung, Chemo, Arbeitsunfälle, Reha, Klinikum, [Fach-]Arzt) • Rollstuhltransport (sitzend im Rollstuhl) Taxifahrten (Kurier, Einkaufen, Friseur, Botengänge, Besorgungen, usw.) • Transfer (Flughafen, Bus, Bahnhof) Begleitservice (unsere Fahrer begleiten Sie kostenlos zum Arzt, ins Krankenhaus, in Geschäfte, usw.)

Gemeinde-Baustellen machen gute Fortschritte

Im Zuge der Marktplatzsanierung erhält der Schöllnacher Marktplatz einen Brunnen. Auf Höhe der ehemaligen Verkehrsinsel wird eine Brunnenschale aus Granit aufgestellt.

Dafür wurde bereits der benötigte Brunnenschacht angeliefert. Mit einem 120-Tonnen-Kran wurde der rund 30 Tonnen schwere Schacht mit seinen Ausmaßen von 4 x 2,5 x 2,48 m in die ca. 2,90 m tiefe Baugrube eingehoben.

Die Brunnenanlage mit Pumpensumpf und Anschlüssen ist nun gesetzt, das Fundament wurde fertig betoniert. Die Brunnenschale wird erst im Frühjahr gesetzt, wenn kein Baustellenverkehr mehr im Bereich unterwegs ist.

Inzwischen gehen die archäologischen Arbeiten im Kirchenumfeld dem Ende entgegen. Nach den umfangreichen Untersuchungen können die Arbeiten im Rahmen der Marktplatzsanierung zügig weitergehen.

Sehr gut voran gehen auch die Arbeiten für den Bau der neuen Aussegnungshalle am Friedhof. Das Dach des Neben-



gebäudes ist bereits fertig, auch die Verkleidung aus Klinkerplatten ist angebracht worden. Über den Winter geht es mit dem Innenausbau weiter.

Im nächsten Jahr soll dann das bestehende Hauptgebäude abgebrochen und das neue Gebäude errichtet werden.

Der Neubau bietet Platz für mindestens 45 Personen (Sitzplätze). Zudem sind Räume für Aufenthalt, Umkleide, Lager und Sanitäranlagen in einem separaten Nebengebäude geplant. Die Barrierefreiheit spielt eine wichtige Rolle und wurde sowohl im Innenraum als auch bei den Außenanlagen bedacht.

sas-medien - Fotos: sas-medien







Willkommen und Glückwunsch im Schöllnacher Rathaus



Die neue Auszubildende Leoni Hauzenberger (4.v.l.) in der Verwaltungsgemeinschaft Schöllnach mit Schöllnachs 1. Bürgermeister Alois Oswald (v.l.), den beiden festangestellten Kollegen Hannah Rager und Fabio Obermeier, Außernzells 1. Bürgermeister Michael Klampfl und Geschäftsleitung Hans Sonnleitner).

Herzlich willkommen!

7ir freuen uns sehr, Frau Leoni Hauzenberger seit Anfang September als neue Auszubildende Verwaltungsfachangestellte in der Verwaltungsgemeinschaft Schöllnach begrüßen zu dürfen. Das gesamte Team wünscht ihr einen erfolgreichen Start!

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Abschlussprüfung!

rir freuen uns ebenfalls, Frau Hannah Rager (zweite v. links) und Herrn Fabio Obermeier (dritter v. links) herzlich zu ihrer erfolgreich bestandenen Abschlussprüfung zu gratulieren. Beide haben mit herausragendem Engagement und Durchhaltevermögen ihre Ausbildung gemeistert. 15.08.24 begrüßen wir beide als festangestellte Kollegen in der Verwaltung. Wir wünschen beiden für ihren beruflichen Weg bei der Verwaltungsgemeinschaft Schöllnach alles Gute und weiterhin viel Erfolg!

Neue Fußgängerbrücke in Hilkering



ie Mitarbeiter des Bauhofs haben die Fußgängerbrücke über die Ohe in Hilkering erneuert. Das über 70 Jahre alte Bauwerk war in schlechtem Zustand, weshalb es von den Bauhof-Mitarbeitern abgebaut und entsorgt wurde. Als Ersatz wurde eine 9 m lange Stahlkonstruktion über die sechs Meter breite Ohe gebaut. Die neue Querungshilfe kann auch von Rollstuhlfahrern genutzt werden.

sas-medien - Foto: sas-medien



KELHEIM - WELTENBURG - ABENSBERG 07.30 Uhr Abfahrt Feuerwehrhaus Schöllnach, Bergstr. 4

09.30 Uhr Schifffahrt Kelheim - Weltenburg

10.40 Uhr Ankunft in Weltenburg mit Aufenthalt

13.30 Uhr Weiterfahrt zur Tropfsteinhöhle 14.00 Uhr Führung Tropfsteinhöhle Schulerloch

(Dauer: ca. 30 Minuten)

14.45 Uhr Weiterfahrt nach Abensberg

15.15 Uhr Ankunft entweder im Biergarten oder im

Brauereigasthof der Brauerei Kuchlbauer

19.00 Uhr Rückfahrt

Kosten: 25 Euro (Mitglieder), 35 Euro (Nichtmitglieder)

Philip Christoph unter 0160-92030258







BEKANNTMACHUNG

Aufstellung des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan "Innenentwicklung Ortskern Schöllnach" Öffentliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses

Der Marktgemeinderat Schöllnach hat mit Beschluss vom 05.09.2024 den Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan "Innenentwick-

lung Ortskern Schöllnach", in der Fassung vom 05.09.2024, als **Satzung** beschlossen. Der räumliche Geltungsbereich ist im abgebildeten Lageplan unmaßstäblich dargestellt (siehe rechts). Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht.

Der Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan "Innenentwicklung Ortskern Schöllnach" tritt gemäß § 10 Abs. 3 BauGB mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan mit Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, vom Tag dieser Bekanntmachung an auf Dauer, beim Markt Schöllnach in 94508 Schöllnach, Marktplatz 12, Rathaus, Zimmer-Nr. 15, während der allgemeinen Dienststunden (Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr) einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Der Zugang ist nicht barrierefrei. Wir bieten bei Bedarf nach Absprache Hilfestellung. Der in Kraft getretene Bebauungsplan mit Begründung ist auch auf der Homepage des Marktes Schöllnach unter Bauen und Wohnen / Bebauungspläne hinterlegt.



Hinweise:

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und

Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

- 1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- 3. nach \S 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
- 4. nach § 214 Abs. 2 a im beschleunigten Verfahren beachtliche Fehler,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Marktgemeinde Schöllnach geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Markt Schöllnach Alois Oswald 1. Bürgermeister









Pferdewirtschaftsmeister, Physiotherapeut für Pferd & Hund, Pensions- und Behandlungsstall für lungenkranke Pferde

- **C** 0170 1430510
- Solla 24 | 94532 Außernzell

 Output
- oliver@tierphysio-fritsch.com

physioll_





Meine Leizfungen:

- Physiotherapie für Pferd und Hund inkl. OP-Nachsorge und Muskelaufbau
- Fütterungsberatung und Optimierung mit Mikronährstoffen und Heilkräutern
- · Hufschuhberatung und Vertrieb "Scoot Boots"
- Blutegel, Magnetfeld- und Lasertherapie
- spezialisiert auf Lungenerkrankungen inkl.
 Solekammerbehandlungen
- individuelle Trainingsplanerstellung für Pferd und Hund
- individuelle Seminare für Pferde oder Hunde: "Physio für den Hausgebrauch"
- was tun bei: Allergie, Ekzem, Strahlfäule, Mauke, Magenschleimhautentzündung, Darmerkrankungen, Kotwasser, Hufrehe uvm.
- Zuchtberatung, Haltungsberatung



BEKANNTMACHUNG

der Genehmigung der Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Schöllnach durch Deckblatt Nr. 26
und des Landschaftsplanes durch Deckblatt Nr. 2

für die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungs- und Grünordnungsplanes "SO Solarpark Hüterwiese";

Der Marktgemeinderat Schöllnach hat am 06.07.2023 die Änderung des Flächennutzungsplanes mit Deckblatt Nr. 26 und des Landschaftsplanes mit Deckblatt Nr. 2 für die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungs- und Grünordnungsplanes "SO Solarpark Hüterwiese" festgestellt.

Mit Bescheid vom 14.08.2024 (Az.: Nr. 29-2024-BL) hat das Landratsamt Deggendorf die Änderung des Flächennutzungsplanes durch das Deckblatt Nr. 26 und die Änderung des Landschaftsplanes durch das Deckblatt Nr. 2 genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gemäß § 6 Abs. 5 des Baugesetzbuches (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung wird die Änderung des Flächennutzungsplanes durch das Deckblatt Nr. 26 und die Änderung des Landschaftsplanes durch das Deckblatt Nr. 2 wirksam.

Jedermann kann das Flächennutzungsplan-Änderungsdeckblatt Nr. 26 und das Landschaftsplan-Änderungsdeckblatt Nr. 2, die Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Flächennutzungsplan-Änderungsdeckblatt und dem Landschaftsplan-Änderungsdeckblatt berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen die Pläne nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, bei der VG Schöllnach (Marktplatz 12, 94508 Schöllnach, Bauamt, Zimmer Nr. 15, während der üblichen Dienststunden, einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen. Die 26. Änderung des Flächennutzungsplanes und die 2. Änderung des Landschaftsplanes kann auch auf der Homepage des Marktes Schöllnach unter www.schoellnach.de unter Schöllnach-Info +++Amtliche Bekanntmachungen+++ eingesehen werden.

Hinweise:

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

- 1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrensund Formvorschriften und
- 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- 3. nach $\$ 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

> Markt Schöllnach Alois Oswald 1. Bürgermeister

Änderung des Flächennutzungsplanes durch das Deckblatt Nr. 26



Änderung des Landschaftsplanes durch das Deckblatt Nr. 2









VICTORIA REIFENSTEIN

Wir suchen Unterstützung für unser engagiertes Team!

Gesucht wird ab sofort ZFA / ZMA (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit. Haben Sie Interesse? Dann schreiben Sie uns gerne oder rufen uns an!

Kirchstraße 9 94169 Thurmansbang TEL 08504-2929 FAX 08504-1355

praxis@zahnarzt-thurmansbang.de

Neuer Konrektor für die Grundschulen



ie Schulleitung für die Grundschule in Schöllnach und Außernzell ist wieder komplett. Nach dem Wechsel von Konrektorin Marion Augenstein als Schulleiterin an die Grundschule in Aicha v. Wald wurde im Schöllnacher Rathaus Lehrer Matthias Strahberger (2.v.l.) vorgestellt, der bislang an der Grundschule in Landau/Isar unterrichtet hat. Der Fürstensteiner bildet künftig mit Rektorin Sigrun Kroll (Mitte) das Schulleitungsteam. Über den personellen Lückenschluss freuten sich die Bürgermeister Alois Oswald und Michael Klampfl sowie Schulamtsdirektorin Claudia Brielbeck.

Zum Schulanfang 2024 vereidig-

te Landrat Bernd Sibler 22 Lehramtsanwärter im Landratsamt Deggendorf. Die angehenden Grund- und Mittelschullehrer sowie Förderlehrer sprachen im Beisein von Schulamtsdirektorin Christiane Niedermeier, Personalratsvorsitzendem Michael Dobler und den Leiterinnen der Seminare Rita Schlotter, Carolin Seidl-Weinzierl, Katharina Friedl und Dr. Sieglinde Waasmeier ihre Eidesformel. Anschließend wurden die Ernennungsurkunden an die neuen "Beamten auf Widerruf" übergeben. Darunter war auch Katharina Schwarz von der Mittelschule Schöllnach.

LRA Deggendorf / Reinhold Baier Foto: Reinhold Baier

Positive Bilanz zur Freibadsaison



m 8. September 2024 war der letzte Öffnungstag des Freibads. In dieser Saison wurden seit dem Öffnungstag am 17. Mai 2024 insgesamt 28.282 Besucher gezählt (Vorjahr: 26.004). Die höchste Besucherzahl war am 31. Juli zu verzeichnen - 934 Besucher waren an diesem Tag im Freibad. Foto: sas-medien



Unsere Leistungen:

- > fräsen
- > spülen
- > TV-Untersuchung
- > Kanal- und Rohrsanierung

Steffen Jülke Meisterbetrieb

Rohr- und Kanalreinigung • 24-Stunden-Service

Schwalbenweg 1 • 94508 Schöllnach Tel. 09903-201803 • E-Mail steffen-juelke@t-online.de



Eichenweg 5 • 94508 Schöllnach • Telefon 09903-1720 • Mobil 0151-14930519 www.bodenbelaege-schuster.de · doris_schuster@t-online.de

Der Markt Schöllnach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet und in Vollzeit, einen

Land-/Baumaschinenmechaniker oder Mechaniker/Mechatroniker (m/w/d)

für den gemeindlichen Bauhof.

Ihre Aufgabenschwerpunkte sind:

- · Überwiegend die Wartung und Pflege unseres gemeindlichen Fuhrparks
- · Erledigung aller im kommunalen Bauhof anfallenden Tätigkeiten
 - Grünanlagen, Baum- und Strauchpflege Straßenreinigung und -entwässerung

 - Unterhalt der gemeindlichen Einrichtungen (Straßen, Liegenschaften, Wasserver- und Abwasserentsorgung usw.)
 - allgemeine Bauhofarbeiten
- · Einsatz im Winterdienst
- · Leistung von Rufbereitschaft im Rahmen des Winterdienstes sowie Notdienstbereitschaft im Bereich Wasserver- und Abwasserentsorgung

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Land-/Baumaschinenmechaniker oder Mechaniker/Mechatroniker
- · selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- · Fahrerlaubnis der Führerscheinklasse C/CE (bzw. Bereitschaft, diese zu erwerben)

Wir bieten:

- · Vergütung nach TVöD, Einstufung nach der bisherigen einschlägigen Berufserfahrung mit den üblichen Zusatzleistungen (Jahressonderzahlung, Betriebliche Altersvorsorge)
- · Einen krisensicheren Arbeitsplatz
- Wöchentliche Arbeitszeit 39 Stunden

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 15.10.2024 an den Markt Schöllnach, Marktplatz 12, 94508 Schöllnach oder auch gerne per E-Mail an die poststelle@schoellnach.de

Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen Herr Hans Sonnleitner unter der Telefonnummer 09903/9303-25 gerne zur Verfügung.



Neue Homepage für die Region Sonnenwald



Seit dem 1. August 2024 ist die neue Homepage der Region Sonnenwald online. Die moderne Website soll Besuchern und Einheimischen gleichermaßen als zentrale Informationsquelle dienen und die Attraktivität der Region weiter steigern.

Die neue Homepage besticht durch ihr frisches Design, benutzerfreundliche Navigation und umfangreiche Inhalte, die sowohl für Tagesausflügler als auch für Urlauber interessant sind. Neben Informationen zu Unterkünften, Gastronomie und Sehenswürdigkeiten bietet die Seite auch einen Veranstaltungskalender, interaktive Karten und Informationen für Wanderer,

Radfahrer und Naturliebhaber. Mit der neuen Homepage soll die Vielfalt und Schönheit unserer Region noch besser hervorgehoben werden und den Gästen eine Plattform bieten, auf der sie alle wichtigen Informationen auf einen Blick finden. Die Website ist auch mobil optimiert, sodass sie problemlos von unterwegs genutzt werden kann.

Die Webseite soll stetig weiterentwickelt werden, um immer auf dem neuesten Stand zu sein und den Bedürfnissen der Nutzer gerecht zu werden.

Die Seite ist ab sofort unter www.region-sonnenwald.de zu erreichen.

Wiedereinstiegsprogramm für ehemalige Pflegekräfte

Der Landkreis Deggendorf geht den Fachkräftemangel im Gesundheitswesen aktiv an: Mit der Kampagne "Zurück in die Pflege" möchten sechs Gesundheitseinrichtungen aus der Region ehemalige Pflegekräfte motivieren, in ihren Beruf zurückzukehren. Organisiert wird die Initiative von der Gesundheitsregionplus gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Deggendorf und der Technischen Hochschule Deggendorf.

Das Wiedereinstiegsprogramm richtet sich an ehemalige Pflegekräfte, die den Weg zurück in die Pflege finden möchten. Im Rahmen des Programms werden gezielte Schulungen und eine individuelle Einarbeitung angeboten, um den Teilnehmern die aktuellen Standards in der Pflege näherzubringen. Das Programm beinhaltet unter anderem:

- Fachliche Auffrischung: Schulungen zu neuen Behandlungsmethoden, Dokumentation und rechtlichen Grundlagen.
- Mentoring: Persönliche Mentoren begleiten die Teilnehmer, um einen reibungslosen Wiedereinstieg zu gewährleisten

 Einarbeitung ohne Patientenverantwortung: In den ersten Wochen konzentrieren sich die Teilnehmer auf die theoretische und praktische Auffrischung.

Die Partner der Kampagne sind der BRK-Kreisverband Deggendorf, das Donau-Isar-Klinikum Deggendorf, das Bezirksklinikum Mainkofen, der ambulante Pflegedienst Pflege & Service mit Herz, die Asklepios Klinik Schaufling und die Caritas Hengersberg.

Anmeldung und Info-Tag

Nähere Informationen gibt es beim Info-Tag am Freitag, 25. Oktober, 14.00 bis 17.00 Uhr, an der Technischen Hochschule Deggendorf, Land-Au 27

Dort haben Interessierte die Gelegenheit, mit den Verantwortlichen zu sprechen und sich über die Einstiegsmöglichkeiten zu informieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt und Informationen: Gesundheitsregionplus Landkreis Deggendorf (0991 3100 175 / Gesundheitsregionplus@ landkreis-deggendorf.de) / Homepage "Zurück in die Pflege"



Aus der Chronik des Marktes Schöllnach

Das Wappen der Gemeinde

Seit dem 30. September 1954 führt das Gemeindesiegel das Wappen "in Gold ein schwarzes Lindenblatt am Zweig" (ME vom 30. September 1965 I B - 3000 - 29 Sch/4). Es handelt sich um ein Adelswappen der Reutorner, die am längsten die Hofmarksherren von Schöllnach waren. Sie besaßen von 1445 bis 1612 die Hofmark als Lehensträger der Grafen von Ortenburg, Das Wappen der Reutorner zeigte ein schwarzes Lindenblatt am kurzen Zweig, wie zahlreiche Siegel der Familienmitglieder aus der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts bis zur 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts beweisen.



Zur Wappengeschichte

Wappenführung seit 1954 Das Gemeindewappen ist nach dem Vorbild des Familienwappens der Reutorner gestaltet. Die Familie nannte sich nach ihrem Stammsitz Reitern bei Garham (Gemeinde Hofkirchen, Landkreis Passau) und hatte von 1445 bis 1612 als Lehenempfänger der Grafen von Ortenburg die Hofmark Schöllnach inne. Vor der Zeit in Schöllnach führte das 1686 ausgestorbene Geschlecht einen Käfer im Wappen. Schöllnach wurde 1966 zum Markt erhoben.

Quelle: Haus der Bayerischen Geschichte

Das war im Oktober 1974 in der Deggendorfer Zeitung zu lesen

Viele Konflikte generationsbedingt

Tüssen Eltern schwierig Msein?" war das Thema Vortragsabendes Kreisbildungswerkes im Gasthof "Zur Post". Bildungsreferent Michael Oswald begrüßte die Zuhörer, unter denen sich etwas mehr Jugendliche als Eltern befanden. Auch wenn man das Schwierigsein auf die Kinder beziehen würde, wäre dies keine Erscheinung der jüngsten Tage, sondern eine Problematik, die es bereits vor mehreren tausend Jahren bei den alten Ägyptern gegeben habe, stellte Studienrat Helmut Schuler (Landau) fest. Schuler beleuchtete das Eltern-Kind-Verhältnis nicht mit einem stundenlangen gescheiten Vortrag, sondern zeigte mittels Graphiken die Ergebnisse von Befragungen. Für die Eltern mag es aufschlußreich gewesen sein zu erfahren, wie falsch ihre Meinungen über die Probleme ihrer Kinder oft sein können. Die Frage über das Verhältnis der Eltern zu den Kindern wurde von den Kindern bei weitem nicht so

positiv beurteilt wie von den Eltern. Über das Ergehen ihrer Kinder in der Schule äußern sich die Eltern meist negativer, als die Kinder es sehen. Eine ganz andere Meinung haben, laut dieser Befragung, die Eltern über das Verhältnis ihrer Kinder zu Freund oder Freundin, Bezüglich der Aufklärung glauben die Eltern häufig, das Notwendige getan zu haben. Die Kinder dagegen sind gar nicht dieser Meinung. Das Interessanteste dieser Befragung mag wohl die Tatsache sein, daß bei allen Fragen sich das 16. Lebensjahr als das schwierigste erwies.

Angeregt von diesen Beispielen machten sich die Zuhörer daran, in schnell gebildeten Arbeitskreisen Antworten und Anregungen über ähnlich gestellte Fragen zu finden. Was dabei herauskam, war die Feststellung, daß viele Konfliktfälle generationsbedingt seien. Durch die Gesprächsbereitschaft beiderseits könnten so manche Probleme gelöst werden.

Löhne und Sozialhilfesätze

Was die CSU zur Zeit betreibt, ist nicht Wahlkampf, sondern Wahlkrampf", sagte Bezirkstagskandidat Franz Koller (Osterhofen) in einer Wählerversammlung der SPD im Gasthof Bertl in Poppenberg. Niederbayern brauche alle Kräfte, um aus dem Entwicklungsrückstand herauszukommen. Über die Aufgaben des Bezirkstages sagte Koller, daß das moderne Gehörloseninstitut in Straubing europäischen Charakter habe.

Landtagskandidat Georg
Lauerer (Deggendorf) meinte,
daß sich am 27. Oktober die politische Landschaft in Bayern
zugunsten der SPD verändern
müsse, damit dieses Gebiet
nicht dauern vernachlässigt
würde. "Wir wehren uns mit
allen Mitteln gegen die Angstmacherei der CSU, die mit ihrem Krisengerede nur eigene
Schwächen verdecken will." Die
Bundesrepublik habe die sta-

bilste Währung und die größten Zahlungsreserven. Im Bayerischen Wald würden nicht die Löhne gezahlt wie anderswo, aber die Sozialhilfesätze seien hier am höchsten. Es fehle an Krankenhausbetten, und der Landkreis habe duch die Gebietsreform Schaden erlitten. Während man in die Ballungsgebiete, auch um München herum, immer noch Geld hineinpumpe, werde der Bayerische Wald entvölkert. Dies könne geändert werden, wenn die SPD in Bayern regiere.

Unterbezirksvorsitzender Hermann Niedermeier beantwortete bei der Diskussion Fragen über die Steuerreform und das Kindergeldgesetz. Die Bevölkerung, sagte er, müsse auch hier endlich einmal wach werden. Es müsse ein frischer Wind auf kommen, damit diese Gebiete Anschluß an das übrige Bayern bekommen.

zusammengestellt von sas-medien



Jetzt Termin vereinbaren! Tel. 0170 9863774



Das war im Oktober 1999 in der Deggendorfer Zeitung zu lesen

Galakonzert der Polizei für die Caritas-Sozialstation

Einen musikalischen Leckerbissen bot das Musikkorps der Bayerischen Polizei beim Galakonzert zugunsten der Caritas-Sozialstation Schöllnach. 200 Besucher spendeten langanhaltenden Beifall, wofür sich die 45 Musiker unter Leitung von Markus Theinert mit drei Zugaben bedankten.

Trotz des guten Besuches zeigte sich Organisator Josef Baumgartner etwas enttäuscht darüber, dass zu diesem außergewöhnlichen Ereignis nicht noch mehr Schöllnacher den Weg in die Realschulturnhalle fanden, galt es doch auch, eine örtliche Hilfseinrichtung zu unterstützen.

Die Gäste begrüßte Schirmherr Landrat Dr. Georg Karl, darunter seinen Stellvertreter Michael Geier, Bezirksrätin Anna Eder, Bürgermeister Franz Lindner, dessen Stellvertreter Karl Bertl und Josef Drasch, Kreisrat Martin Pfeffer, FU-Kreisvorsitzende Margret Tuchen, OCV-Vorsitzenden Josef Matsche, Kreiscaritas-Geschäftsführer Herbert Zampich, die Rektoren Walter Lawrenczuk (Realschule), Josef Koller (Hauptschu-le) und Gebhard Schöffman



(Grundschule), den Leiter der Förderschule Willi Kropf, Dekan Konrad Bittmann, die Bürgermeister Josef Färber (Außernzell) und Alois Zellner (Iggensbach), CSU-BWK-Geschäftsführer Norbert Bayerl und Marktrat Godehard Eder. Positiv würdigte Dr. Karl, dass sich Menschen für Menschen einsetzten, ohne dafür entlohnt zu werden. Sein Dank galt dem CSU-Ortsvorsitzenden Josef Baumgartner für die Initiative, ein solches Konzert für die Sozialeinrichtung auf die Beine zu stellen.

Josef Matsche stellte die örtliche Caritasarbeit vor, in die neben der Sozialstation auch die beiden Kindergärten und der Altenclub eingebunden sind. Die Deutsche Caritas habe das Jahr 1999 unter das Motto "Menschen würdig pflegen" gestellt. Diesem Grundsatz fühle man sich auch in Schöllnach verpflichtet, betonte Matsche. Man wolle auch in Zukunft die menschliche Seite der Pflege in den Vordergrund der Arbeit stellen, auch wenn sie sich nicht oder nicht im selben Maße rechne wie die rein medizinische Versorgung der Patienten. Man sehe in einem nicht abrechenbaren Gespräch mit dem Patienten und in

ganzheitlichen Versorgungsmaßnahmen, die man nicht erstattet bekomme, keinen Grund dafür, die am Menschen orientierte Art der Pflege dem Verdienst zu opfern, verdeutlichte er. Auch Matsche dankte Josef Baumgartner für die freiwillige Mithilfe, die Station nicht nur am Leben zu erhalten, sondern sie mit Lebensfreude ausfüllen zu können.

Dann aber waren die Musiker an der Reihe. Ihr umfangreiches Repertoire reichte vom Klassischen bis ins Moderne. Den Anfang machten sie mit dem Bayerischen Präsentiermarsch und den Schlusspunkt setzte man mit Melodien aus dem Musical "Porgy and Bess" von George Gershwin.

Neben repräsentativen und hoheitlichen Aufgaben des Freistaates erfüllt das Musikkorps heute den Auftrag der Imagepflege und die Nachwuchswerbung für die Polizei. Konzertveranstaltungen ganz Bayern, anderen Bundesländern und im benachbarten Ausland, Auftritte im Fernsehen sowie Rundfunk und Schallplattenaufnahmen gehören zum Tätigkeitsbereich der Musiker.

Klassentreffen mit Pfarrer Eberhard Eibl



Nur ein knappes Dutzend Ehemaliger kam zum Klassentreffen des Jahrganges 1994 nach Schöllnach. Eingeladen hatten - wie schon vor fünf Jahren - Roswitha Oswald und Hermann Blöchinger. Trotz "magerer" Teilnahme wurde es ein abwechslungsreicher und kurzweiliger Tag.

Den Gottesdienst zelebrierte Pfarrer Eberhard Eibl (hinten, 2. von rechts), der früher Stadtpfarrer in Regen war und jetzt die Pfarrei Aicha v.W. betreut. Zum geselligen Beisammensein trafen sich die 55-Jährigen mit ihren Ehepartnern im Gasthaus Schwarzkopf.

Schnell und geschickt beim Löschangriff



Eine weitere Leistungsprüfung haben 14 Männer der Feuerwehr erfolgreich absolviert. In drei Gruppen bewiesen die Prüflinge zunächst ihr Können beim Anfertigen von Knoten. Auch Geschick und Schnelligkeit beim Verlegen einer Leitung aus GRohren und beim Kuppeln von Saugschläuchen wurden getestet.

Josef Killinger, Kreisbrandmeister und erster Kommandant, war mit dem Abschneiden seiner Schützlinge sehr zufrieden. Das Prüfungsgeschehen beobachteten Kreisbrandinspektor Johann Schrimpf und Kreisjugendwart Gerhard Münnich mit seinem Stellvertreter Gerhard Früchtl. Ehrenkreisbrandrat Ferdinand Stadler und Bürgermeister Franz Lindner waren gekommen, um sich ein Bild vom Leistungsstand der Feuerwehrler zu machen.

Die Leistungsprüfung standen: Stufe I: Christian Josef Bumberger, Früchtl. Markus Memminger, Andreas Götz. Stufe II: Oliver Haimerl, erner Killinger. Stufe III/3: Uwe Büttner, Andreas Kamm, Mathias Klingl, Uwe Schmid, Alexander Wilhelm. III/5: Ludwig Stingl, Erwin Killinger, Gotthard Rimböck.

Realschüler auf Abschlussfahrt an der Riviera und an der Cote d'Azur

Bevor die Klassen 10a, 10b und 10e der Realschule Schöllnach in ihr letztes Schuljahr starteten, verlängerten die 57 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrern Barbara Brutscher, Johanna Faigl, Franz Grubwinkler, Claudia Kastl und Tobias Pick an der Riviera und der Côte d'Azur den Sommer.

Nach einer langen Busfahrt kamen sie am frühen Nachmittag in Sanremo an, wo sogleich die Stadt erkundet und Sonne, Sand und Meer genossen wurden.

Der nächste Tag startete mit einer Busfahrt nach Monaco, wo im Rahmen einer Stadtführung in Monaco-Ville der Palast und die Wachablösung besucht und das mondäne Monte Carlo bestaunt wurden.

Nizza und Cannes wurden am dritten Tag besichtigt. Nachdem auch hier mit Hilfe zweier Stadtführungen die Highlights beider Küstenstädte an der Côte d'Azur erkundet wurden, blieb noch etwas freie Zeit, die genutzt wurde, um sich auch in Sachen Mode und Kulinarik mit den französischen Gepflogenheiten vertraut zu machen.

Der letzte Tag führte die drei



Abschlussklassen in das malerische Örtchen Menton, wo nicht nur die schöne Kathedrale und die quirlige Altstadt besichtigt werden konnten, sondern natür-

lich auch noch einmal ausgiebig gesonnt und gebadet wurde.

Viel zu schnell verging die Zeit und so machte man sich mit einem lachenden und weinenden Auge wieder auf die Heimreise, wo nun der Endspurt zu den Abschlussprüfungen beginnt. Barbara Brutscher - Foto: Realschule





Die Realschule Schöllnach begrüßt 104 Neuzugänge

Die Schulleitung der Realschule Schöllnach, Michael Graf, Christian Marchl, Andreas Oswald sowie Florian Nigl und Sandra Hois, haben in der Aula die angehenden Fünftklässler begrüßt.

Nach einem Willkommenslied, das Musiklehrer Mario Eckmüller mit der Klasse 6d eigens für diesen Anlass einstudiert hatte, machten sich die Klassen gemeinsam mit ihren Klassleiterinnen Michaela Bredl (5a), Sandra Breu (5b), Verena Lenz (5c) und Verena Weinmann (5d) auf in ihre jeweiligen Klassenzimmer.

Um ihnen den Neuanfang an der Schule zu erleichtern, erhielten alle neuen Schülerinnen und Schüler als Geschenk einen Stift und eine Mappe, in der künftig alle wichtigen Unterlagen wie Elternbriefe oder Schulaufgaben sicher aufbewahrt werden können.

Der erste Vormittag verging wie im Flug mit dem gegenseitigen Kennenlernen und dem Zurechtfinden an der neuen Schule, während sich die Eltern im "Elterncafé" des Elternbeirats unterhalten und austauschen



konnten. Zusätzlich gab es für die Eltern eine Einführung in Teams, in den Schulmanager und in "Lernen lernen". Am Ende dieses aufregenden Vormittags begleiteten die Tutoren – engagierte Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen – die ihnen zugeteilten Fünftklässler zu den Bussen.

Die Realschule Schöllnach begrüßt in ihren Reihen nicht nur neue Schülerinnen und Schüler, sondern auch neue Lehrkräfte. So verstärken zukünftig Sonja Heinzl (D/KR), Julia Hönl

(WW/Geo/IT), Sandra Greineder (M/Psy), Korbinian Kust (D/G) und Studienreferendar Maximilian Nothaft (M/KR/IT) das Lehrerkollegium der Realschule Schöllnach.

Barbara Brutscher - Foto: Realschule



Spannende Sommerferien mit dem Leseclub

Zum vierten Mal hat die Gemeindebücherei Schöllnach dieses Jahr zur Teilnahme am bayernweiten "Sommerferien-Leseclub" eingeladen. Hintergrund ist es, dass sich die Kinder aktiv mit Büchern befassen und dazu spielerisch Aufgaben lösen. 34 Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren beteiligten sich dieses Jahr an der Aktion in Schöllnach.

"Ihr habt alle viel gelesen, bei den einzelnen Challenges tolle Bilder gemacht und gebastelt - und besonders haben wir uns auch gefreut, wenn ihr uns Bilder aus dem Urlaub geschickt habt", sagte Büchereileiterin Sandra Menacher. Für die Aktion hatte das Büchereiteam auch einige Bücher gestellt, die zunächst nur von den Leseclub-Teilnehmern ausgeliehen werden konnten.

Die 34 Kinder hatten zusammen 647 Bücher gelesen und 895 Stempel gesammelt. Die Auflösung zur letzten Aufgabe lieferte Sandra Menacher bei der Abschlussveranstaltung: Die Kinder mussten bei einem Quiz interessante und lustige Fragen zu Eissorten, Sommermonaten



oder den Farben des Regenbogens beantworten.

2. Bürgermeister Thomas Habereder zeigte sich beeindruckt von den fleißigen jungen Lesern. "Lesen ist lernen, ihr stärkt damit auch eure Fantasie", sagte er zu den Mädchen und Buben.

Einen kleinen Preis gab es für alle Leser, die drei Erstplatzierten erhielten Geschenke von Sandra Menacher. Mit 73 gelesenen Büchern und 83 gesammelten Stempeln kam Sema Ates auf Platz 1, Zweiter wurde Michael Pachner mit 58 Büchern und 70 Stempeln, auf Platz 3 kam Anna

Oswald mit 50 Büchern und 62 Stempeln.

sas-medien - Foto: sas-medien

Lesekreis

Der Lesekreis im Oktober ist am Donnerstag, 10.10.24, um 19.30 Uhr in der Bücherei. Es wird über das Buch "Echtzeitalter" von Tonio Schachinger gesprochen.
Worum geht es in dem Buch?
Till besucht das elitäre Marianum, ein Gymnasium für Nachkommen der konservativen Oberschicht.
Mit seinem Klassenlehrer hat Till es besonders schwer, da dieser für Zucht und Ordnung sorgt. Aus diesem grauenvollen Schulalltag

flüchtet sich Till immer mehr in das Computerstrategiespiel "Age of Empires II", wo er bald zu einem der erfolgreichsten Spieler wird. Ein toller, literarisch gelungener Entwicklungsroman, der 2023 mit dem Deutschen Buchpreis 2023 ausgezeichnet wurde. Jeder ist herzlich willkommen!

Großer Bücherflohmarkt

Am Samstag, den 19.10.2024 findet von 10 - 13 Uhr unser Bücherflohmarkt in der Bücherei statt. Verkauft werden aussortierte und gespendete Bücher, Spiele, CDs, DVDs und Zeitschriften. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Weltneuheit aus Stein:

A T II

Ε



Ytterstone® flexibel und dünn

Reimann GmbH

Grafenauer Straße 7 94535 Eging a.See

> Tel. 08544/919715 Fax 08544/919719

www.naturstein-reimann.de info@naturstein-reimann.de

- Grabsteine
- Urnengräber
- Abdeckplatten
- Renovierungen
- Reparaturen
- Beschriftungen
- Grabschmuck

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Häuslicher Krankenpflegedienst



WIR SIND VERTRAGSPARTNER ALLER KRANKEN- UND PFLEGEKASSEN

Wir vermitteln:

- Essen auf Rädern

- Hausnotruf

- Wir beraten Sie kompetent:
- bei allen Fragen über Pflege
- Einstufung in die Pflegeversicherung
- Möglichkeiten der Kurzzeit-/bzw. Verhinderungspflege
- Hilfsmittel

Wir bieten an:

- Zusätzliches Betreuungsangebot für Demenzkranke
- Urlaubspflege/Verhinderungspflege
- Beratungseinsätze nach § 37 Abs.3 SGB XI
- Beratung für pflegende Angehörige
- Hauskrankenpflegekurse für pflegende Angehörige

Stets in guten Händen!

Wir behandeln und pflegen Sie:

- nach SGB XI wie Waschungen, Betten und Lagern des Patienten, Vorbeugende Maßnahmen, Verabreichung von Sondenkost
- nach SGB V wie Injektionen, Verbände, Abgabe von Medikamenten

Bürozeiten: Montag bis Freitag von 08 bis 15 Uhr



Schosserweg 9 94508 Schöllnach

Tel. 09903/1065 - Mobil 0170/345 1065

In dringenden Fällen außerhalb der Bürozeit ist unser Pflegedienst rund um die Uhr unter Tel. 0171/777 1065 zu erreichen.

TAXI HUBER

Taxifahrten · Krankenfahrten · Dialysefahrten Kurierfahrten · Autovermietung · Kfz-Werkstätte

Iggensbach • Schöllnach

Taxi A. Huber · Handlaber Str. 7 · 94547 Iggensbach

(09903) 1035

Karl Eichinger lebt fürs Ehrenamt

Karl Eichinger, Austragslandwirt aus Emming, hat im Landgut Stetter in Riggerding seinen 85. Geburtstag mit Familie, Freunden und Bürgern gefeiert. Die Glückwünsche des Marktes Schöllnach überbrachte 3. Bürgermeister Patrick Popelyszyn.

Eichinger ist ein Musterbeispiel für das Ehrenamt, das der Jungbauer bereits nach der Schulausbildung in Angriff genommen hat. Der Emminger war Mitbegründer der Katholischen Landjugend von Schöllnach, übernahm den Orts- und Dekanatsvorsitz und besuchte als Internatsschüler die Winterschule im Kloster Schweiklberg.

1966 feierten Karl Eichinger und Emmi Kroiß aus Hütting (Gemeinde Auerbach) Hochzeit. Das Landvolk und die Landwirtschaft sollten den weiteren Lebensweg der Eichingers begleiten. Aus der Ehe gingen die Kinder Stephan, Johannes und Brigitte hervor. Zur Familie gehören mittlerweile die Enkelkinder Simon, Valentin, Tobias, Sofia, Katharina und Johannes, die den Opa auf Trab halten.

Karl Eichinger ist in den Ver-



Nach dem Motto "Jedes Kind muss ein Instrument spielen können" sorgten die Enkel (v.l.) Tobias, Sofia und Katharina Eichinger im Landgut Stetter für eine kurzweilige Geburtstagsparty von Opa Karl Eichinger (2.v.l.). Für den Markt gratulierte 3. Bürgermeister Patrick Popelyszyn.

einen und Verbänden kein Unbekannter. Sogar bei der Frauen-Union in Schöllnach ist der Emminger als Mitglied eingeschrieben. Darüber hinaus gibt es mehr als ein halbes Dutzend Vereine in und um Schöllnach, bei denen der Jubilar Mitglied ist. 20 Jahre brachte sich Karl Eichinger als Kreisbauernobmann und als Vorsitzender des Maschinenrings, 18 Jahre als Diözesanvorsitzender beim Landvolk, als Pfarrgemeinderat im Dorfhelferinnenausschuss und als Kreistagsmitglied von Deggendorf ehrenamtlich ein.

Im Januar 2010 erlitt Ehefrau Emmi Eichinger in ihrem Auto auf der Heimfahrt einen Zusammenbruch. Einen Tag später starb die beliebte Austragsbäuerin im Alter von 67 Jahren.

Früher unternahm Karl Eichinger Radtouren auf den Büchelstein. Sie gehören der Vergan-

genheit an, dafür schwingt sich der rüstige Rentner öfter auf den Fahrradsattel und strampelt auf dem Donau-Ilz-Radweg gerne in Richtung Eging am See und wieder zurück.

Karl Eichinger blickt zuversichtlich in die Zukunft. Mit einem Augenzwinkern verrät er, "dass ich gut kochen, aber nicht jeden zum Essen einladen kann".

Reinhold Baier - Foto: Baier





Ein schöner Familientag im Bayern-Park



m Rahmen des Ferienprogramms hat der Markt Schöllnach wieder einen Ausflug in den Bayern-Park Reisbach angeboten. Bei 30 Grad und strahlendem Sonnenschein erlebten die über 100 Mitfahrer einen ereignisreichen Tag im Freizeitpark. Besonders die Wildwasserbahn und Wildwasser-Rafting waren bei diesen Temperaturen sehr beliebt, ebenso wie die Wasserspielwelt der Pirateninsel. Aber auch "Adler-Flug", Freefall-Tower und Freischütz standen hoch im Kurs. Die Kinder hatten ihren Spaß in der Raupenachterbahn oder im Steinwirbel, in der Burg Fellbach probierten einige Kinder und Jugendliche aus, wie hoch sie an der Kletterwand klettern können, auch in der Kometschaukel oder am Abenteuerspielplatz hatten sie viel Spaß. Der Markt Schöllnach hatte die



Fahrt wieder als Familienausflug angeboten und so nutzten viele Eltern die Gelegenheit, mit ihren Kindern gemeinsam einen schönen Ferientag zu verbringen. Dabei galt, neben den beiden Busfahrern, auch dem Markt Schöllnach ein besonderer Dank, der den Ausflug bezuschusst und somit einen günstigen Fahrpreis ermöglicht hatte. sas-medien - Fotos: sas-medien









FASSADEN- & INNENRAUMGESTALTUNG #FARBHANDEL #SPACHTELARBEITEN #WÄRMEDÄMMUNG

Christian Niederländer Georg-Nachtmann-Weg 22 94508 Schöllnach

christian-niederlaender@t-online.de E-Mail

Vorsicht, Betrüger am (Netz-)Werk!

Auch in "harmlosen" Downloads und E-Mail-Anhängen können Gefahren lauern.



www.polizei-beratung.de

Die Kirche ist ihr zweites Wohnzimmer

Die Pfarrkirche St. Josef in Riggerding ist Apollonia "Loni" Habereders zweites Wohnzimmer: Seit über 25 Jahren versieht sie den Mesnerdienst in der Pfarrei. Zu ihrem 90. Geburtstag erhielt sie als Dank und Anerkennung für ihre Dienste die Ehrennadel der Diözese Passau.

In der dazugehörigen Ehrenurkunde spricht ihr Bischof Dr. Stefan Oster "Dank und Anerkennung" aus: "Sie hat sich um die würdige Feier der Liturgie in der Pfarrei in hohem Maße verdient gemacht.", heißt es darin. Diakon Frater Stephan Stadler überreichte die Urkunde an Loni Habereder und gratulierte ihr zusammen mit Kaplan Pater Andreas Rozario auch im Namen des Pfarrverbandes Schöllnach. Seit Ostern 1999 ist Loni Habereder als Mesnerin im Dienst, blickte Frater Stephan Stadler zurück: Damals hatte sie das Amt von Agnes Sagerer übernommen.

Eigens aus Fürstenzell war Pater Joseph Amalraj, der frühere Kaplan, gekommen, um Loni Habereder zu ihrem 90. Geburtstag zu gratulieren. An



ihrem Geburtstag bekam sie außerdem Besuch von Familie, Verwandtschaft und den Nachbarn sowie von Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat: Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Sabine Duschl bedankte sich im Namen der Pfarrei für die langjährigen Dienste, Kirchenpfleger Hubert Duschl überreichte Loni Habereder ein Geschenk

und einen Blumenstrauß: "Unsere Pfarrkirche ist Lonis zweites Wohnzimmer", sagte Duschl. Mehrmals täglich sehe sie in der Kirche nach dem Rechten, ihre Aufgaben hielten sie jung. Auch um das Wohlergehen der Geistlichen sowie der Ministranten kümmere sich die Mesnerin, die in den 25 Jahren ihres Wirkens immer für alle da gewesen

sei. "Dafür sagen wir dir ein herzliches Vergelt's Gott", sagte Duschl

Am Sonntag nach ihrem Geburtstag sang der Chor beim Gottesdienst ihr zu Ehren die Messe "Apollonia" von Stefan Trenner.

sas-medien - Foto: Duschl

Wir sagen DANKE

Die Fieranten des Wochenmarkt Schöllnach möchten sich recht herzlich bei der Firma Eder Bau bedanken.

Aufgrund der anhaltenden Bauarbeiten am Marktplatz und der damit schwierigen Platzsituation für den Wochenmarkt musste eine schnelle Lösung gefunden werden. Die Firma Eder Bau hat sich sofort bereit erklärt, das "alte" REWE Grundstück zur Verfügung zu stellen und nicht nur das. Auch für die Stromversorgung wurde eine schnelle und unkomplizierte Lösung gefunden. Dies ist nicht selbstverständlich und deshalb sagen wir einfach nur "DANKE". Ebenfalls ein herzliches Vergelt's Gott an Sabine Süss und Josef Binder für eure Mühen.

Eure Fieranten des Wochenmarkts Schöllnach



Radfahrerverein im Altmühltal



Radlern machte der Radfahrerverein eine Radtour im Altmühltal. In Beilngries starteten wir bei sommerlichen Wetter die ca. 55 Kilometer lange Tour entlang des Altmühlkanals über Dietfurt, bekannt durch den chinesischen Fasching, nach Riedenburg.

Nach einer ausgiebigen Mittagspause im Fuchsgarten fuhren

wir weiter über Essing mit der geschwungenen Holzbrücke zu unserem Ziel nach Kelheim. Mit Zeit zur freien Verfügung genossen wir den Aufenthalt im Zentrum von Kelheim und im Biergarten beim Schneider Bräu. Heim ging es wieder im Bus und Radanhänger mit Chauffeur Markus und Bordstewart Josef. Volker Kottwitz

Fotos: Radfahrerverein







Siegesserie von "Geier-Bau" gebrochen

Die Taidinger Stockschützen haben zum Turnier der Hobbyschützen eingeladen. Trotz der schlechten Wettervorhersage wurde bei den Asphaltbahnen in Obergriesgraben alles für das Turnier vorbereitet.

Schon von Beginn an hoffte man, dass das Wetter trocken bleibt und man das Turnier auf den Bahnen in Obergriesgraben durchführen kann. Es waren wieder 6 Mannschaften gemeldet, der Sieger der letzten drei Jahre (Geier-Bau) war natürlich auch wieder dabei. Geplant war eine Doppelrunde, jedoch musste das Turnier zwei Spiele vor Ende abgebrochen werden, sodass bei jeder Mannschaft acht Spiele gewertet werden konnten.

Für das leibliche Wohl sorgten die fleißigen Helfer, wofür sich die Vorsitzende bei der Siegerehrung bedankte, ein herzlicher Dank ging auch an die Sponsoren.

Erfreulich war auch der Besuch von Mitgliedern der FF Taiding und der Oheschützen, obwohl sie keine Mannschaft stellen konnten.

Das Turnier endete mit dem Sieg



Die siegreichen "Wikinger" mit Anton Groll (v.l.), Hans Forster, Sebastian Groll und Johannes Klessinger.

der Mannschaft "Winkinger" mit 12:4 Punkten, gefolgt von den "Lederhos'n Buam" auf Platz 2, die "Oblfinger Buam" erreichten Platz 3 und die Mannschaft vom "Chicago Club" sicherte sich Platz 4.

Das Team "Geier Bau" konnte heuer die Leistung der letzten Jahre nicht mehr zeigen und musste sich mit Platz 5 zufriedengeben. Den letzten Platz belegte die Mixed-Mannschaft "Chaos-Truppe".

Mit einem einfachen Stock Heil beendete die Vorsitzende Hildegard Kroiß das Turnier. Hildegard Kroiß - Foto: EC Taiding



BERATUNG

Die ganzheitliche Beratung sichert Ihnen eine optimale Lösung bei allen Problemen.

ENTWURFSPLANUNG

Die Entwurfsplanung beinhaltet auch die Kostenschätzung für Ihr Vorhaben.

GENEHMIGUNGSPLANUNG

Das Erarbeiten der Unterlagen für die erforderliche Baugenehmigung.

AUSFÜHRUNGSPLANUNG

Das Erstellen der Planungsunterlagen auf Basis der Genehmigungsplanung.

Ihre Ansprechpartner

Christine Jocham und Anna Gründinger

EDER-BAU-GMBH Hoch- und Tiefbau

Bahnhofstraße 31 . 94508 Schöllnach

T+49 (0) 99 03 - 93 01 - 0 **. E** planung@eder-bau.de

EDER-BAU.DE



Caritas Sozial-Stationen Donau & Wald Hengersberg und Schöllnach

Ambulante Kranken- und Altenpflege Sozialer Betreuungsdienst

Auf diese Erfahrung können Sie sich verlassen: Zulassung zu allen Kassen

Wir unterstützen Sie:

bei allen Leistungen der Pflegekasse nach SGB XI, z.B. Körperpflege, Hilfe bei Nahrungsaufnahme u.v.m. bei allen Leistungen der Krankenkasse nach SGB V, z.B. Injektionen, Verbandwechsel, Kompressionsstrümpfe und Medikamentenabgabe

Angebote von uns:

Verhinderungspflege bei Urlaub oder Krankheit der Angehörigen Beratungsbesuch nach § 37 Abs. 3 SGB XI Anleitung und Schulung von pflegenden Angehörigen Betreuungsangebote für Demenzkranke

Vermittlung durch uns:

Essen auf Rädern · Hausnotruf · Kurzzeitpflege

Für Sie Tag und Nacht erreichbar!

Caritas Sozial-Stationen Donau & Wald Hengersberg und Schöllnach

Telefon: 09901-200673 · Telefax: 09901-202692

Mobil: 0160-5519713

Lindachweg 1 · 94491 Hengersberg

Leitung: Anke Schosser
E-Mail: sozialstation@caritas-hengersberg.de



Die "Wikinger" und "Jakob Maler" siegen bei der EC-Marktmeisterschaft



Zu seiner 46. Marktmeisterschaft hat der EC Schöllnach dieses Jahr eingeladen. Vorsitzender Günter Wiesnet freute sich über eine sehr gute Beteiligung: Sechs aktive und zehn nicht-aktive Mannschaften nahmen daran teil und lieferten sich einen fairen Wettbewerb.

Zur Siegerehrung in der EC-Halle begrüßte der Vorsitzende die Ortsvereine mit ihren Vorsitzenden und Mitgliedern, seinen stellvertretenden Vorsitzenden Josef Binder und besonders den 3. Bürgermeister Patrick Popelyszyn, der selbst als Spieler in einer der nicht-aktiven Mannschaften teilgenommen hatte. Popelyszyn lobte die "sehr gut organisierte Marktmeisterschaft", dank digitaler Auswertung seien alle stets auf dem Laufenden gewesen. Auch die gute Teilnehmerzahl freute ihn: "Es macht uns als Markt sehr stolz, dass wir solche Vereine haben und deren Angebote so gut angenommen werden."



Zusammen mit Josef Binder und Patrick Popelyszyn verkündete Günter Wiesnet anschließend die Sieger der diesjährigen Marktmeisterschaft. Platz 1 bei den Nicht-Aktiven und somit Marktmeister wurden die "Wikinger" mit Hans Forster, Anton Groll, Sebastian Groll und Johannes Klessinger mit 13:3 Punkten und einer Differenz von 13. Platz 2 bei den Nicht-Aktiven belegten die "Jambalavas 68" mit Christian Ebner, Christian Geier, Josef Geier und Markus Hausinger (9:7 und 7), gefolgt vom "FC Poppenberg" mit Lore Lederer, Ernst Lederer, Brigitte Jakob, Bernhard Zacher

und Gerd Heininger (6:10 und 10). Weitere nicht-aktive Mannschaften waren die "M&Ms", "TC Rote Asche", "Feuerwehr Taiding", "Eder Bau", "Bauhof Schöllnach", "Ski Club Schöllnach" und "El Punto Gringos". Marktmeister 2024 bei den Aktiven wurde die Mannschaft "Jakob Maler" mit Manfred Jakob, Peter Lohberger, Robert Reitberger und Gerhard Weber (16:0 und 44), auf Platz 2 kam die Mannschaft "Fanta Vier" mit Franz Nothaft, Günter Wiesnet, Simon Wohlmuth und Stephan Wohlmuth (11:5 und 15), Dritter wurde der SV Schöllnach mit Siegfried Blöchinger, Markus

Geier, Johann Obermeier und Franz Rager (5:11 und -17). Weitere aktive Mannschaften waren "De Vier", "Schober Mischung" und "Geier Maler".

Als Vertreter der aktiven Marktmeister-Mannschaft bedankte sich Manfred Jakob für den gut organisierten Wettbewerb mit seinem fairen Ablauf.

Günter Wiesnet bedankte sich beim gesamten Team für die Organisation und besonders bei den Damen, die sich um die Bewirtung der Teilnehmer kümmerten. Er warb für den Stockschützensport: "Das ist eine schöne Sportart für Jung und Alt."

sas-medien - Fotos: EC Schöllnach

2-Zimmer-Wohnung (48 m²), Küche, Bad, Dachterrasse, Einbauküche vorhanden, Speicherabteil, Pkw-Stellplatz Adalbert-Stifter-Straße 29, Schöllnach Mobil 0151-19457652

Grabsteinbeschriftung Grabsteine, Grabschmuck, Schriftrenovierungen in Blattgold oder Farbe Ämilian Passenheim Maierholz 7 · 94474 Vilshofen Tel. + Fax 08543-9197931 · Mobil 0171-8031020









Wohnen
Eingangsbereich
Schlafen
Bad

Küche

TERMIN sichern

MdB Thomas Erndl zu Besuch bei Eder Bau



Anfang September besuchte der Bundestagsabgeordnete Thomas Erndl aus Künzing unser Unternehmen, um sich ein Bild von der wichtigen Rolle mittelständischer Betriebe als Rückgrat der heimischen Wirtschaft zu machen. Während seines Besuchs tauschte er sich intensiv mit Geschäftsführer Markus Eder und den Mitarbeitern aus und informierte sich über unsere Projekte und Herausforderungen, denen wir

als Mittelständler begegnen. Er betonte die Bedeutung solcher Unternehmen für die regionale Wertschöpfung, Arbeitsplätze und Ausbildungsmöglichkeiten. Thomas Erndl versprach, sich weiterhin für die Belange des Mittelstandes einzusetzen und die Rahmenbedingungen zu verbessern, um die wirtschaftliche Stärke unserer Heimat zu fördern.

Ulrike Eder-Niederländer Foto: Vandieken

Deggendorfer gewinnt bei Aktion-Mensch-Lotterie

Ein 64-jähriger Lotterieteilnehmer aus dem Landkreis Deggendorf hat bei der Aktion Mensch-Lotterie 125.000 Euro gewonnen. Allein im Jahr 2023 schüttete die Soziallotterie Gewinne im Wert von rund 3,5 Millionen Euro wöchentlich aus und machte viele Gewinner in ganz Deutschland glücklich. Mit ihrem Los ermöglichen alle Mitspieler die Förderprojekte der Aktion Mensch und tragen so dazu bei, die Lebensbedingungen von Menschen mit Be-

hinderung sowie Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Die Aktion Mensch hat im vergangenen Jahr viele soziale Projekte mit rund 24,2 Millionen Euro gefördert. Dazu zählen kleine Förderaktionen, die inklusive Begegnungen schaffen, ebenso wie Inklusionsbetriebe oder Wohnprojekte. Dort arbeiten und leben Menschen mit und ohne Behinderung zusammen.

Alle Infos zur Aktion Mensch gibt es im Internet unter www.aktion-mensch.de

Auszeit für Körper und Seele mit "Gesundheit kompakt"

Der berufliche Alltag in der Grünen Branche ist geprägt von körperlich beanspruchender Arbeit, wirtschaftlichem Druck und bürokratischen Zwängen – Belastungen, die auf Dauer krankmachen können.

Vor diesem Hintergrund bietet die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) ihren Versicherten eine viertägige Auszeit vom Alltag an: Das Aktivprogramm "Gesundheit kompakt"

mit Bewegungs- und Entspannungseinheiten sowie Informationen zu gesundheitsschonendem Arbeiten.

SVLFG

Der nächste Kurs findet vom 7. bis 10. Oktober in der Landgrafen-Klinik in Bad Nenndorf statt. Anmeldungen nimmt die SVLFG entgegen unter der Telefonnummer 0561 785-10512 und per Mail an gruppenangebote@svlfg.de. Weitere Informationen und Termine unter: www.svlfg.de/ gesundheit-kompakt









- dauerhafter Schutz f
 ür Dach und Geb
 äude
- breites Sortiment zur Auswahl
- nachhaltiges Material 100% recycelbar
- intaktes Dach zum Werterhalt Ihrer Immobilie
- 40 Jahre Garantie auf die Farbbeschichtung





Dachsanierungen • PV-Anlagen • Dachwartung

Drasch Dach- und Fassadensysteme, Metallverarbeitungs GmbH Waldstraße 5a · 94508 Schöllnach · Mobil 0170 9863774 info@spenglerei-drasch.de · www.spenglerei-drasch.de

Obflinger freuen sich über 36 wanderlustige Schöllonianer

20 Teilnehmer aus acht Wander- und elf Ortsvereinen konnten die Sonnenwald-Wanderfreunde Oblfing zum 46. Internationalen Wandertag begrüßen. Start und Ziel war zum zweiten Mal die Mittelschule Schöllnach. Mit 36 Wanderlustigen stellte die Faschingsgesellschaft Schöllonia mit Präsident Alexander Hermann, Vize Gerhard Wiesner und Sitzungspräsident 2. Bürgermeister Thomas Habereder die stärkste Abordnung.

Etwa drei Dutzend Helferinnen und Helfer unterstützten die umfangreichen Vorbereitungen im Bereich der Mittelschule. Namentlich bedankte sich die Vereinsvorsitzende Monika Habermann bei Schulverbandsvorsitzendem und Schirmherrn Bürgermeister Alois Oswald, Rektorin Petra Grübl, Vereinswirt Anton Vogl, Wanderwart Werner Wiesenbauer, bei der Familie Scheungrab in Rieden (Brotzeitstelle), beim Malerbetrieb Josef Geier, bei Marktrat Josef Gotzler, bei Daniel und Martin Habermann (Beschilderung der Wanderstrecke) und bei ihrem Stellvertreter Alfons





Scheungrab, der die Wanderstrecken ausgesucht und festgelegt hat.

Im Start- und Zielbereich hieß Vorsitzende Monika Habermann eine Reihe von Ehrengästen willkommen: Schirmherrn Bürgermeister Alois Oswald mit Stellvertreter Thomas Habereder, Kaplan Andreas Rozario, die Ehrenmitglieder Josef Maier und Willi Stöckl und Bezirksvorsitzende Magdalena Schuh (Wanderverein Taufkirchen). Reinhold Baier

Fotos: Wanderverein / Baier





Neue Trikots für die F-Jugend des 1. FC Poppenberg



ie F-Jugend des 1. FC Poppenberg freut sich über neue Trikots: 17 Jungs und Mädels rund um die Trainer Stoll Roman und Stephan Enzesberger bedanken sich bei Georg Gratzl jun. und der Firma Massa Haus GmbH für das Sponsoring. Der erste Spieltag der Saison 2024/25 war bereits der 14. September 2024, an diesem Tag wurden die neuen Trikots dann auch gleich eingeweiht. Karina Burmberger - Foto: Stoll

Spendenaktion für das Waisenhaus in Passau

Frei nach dem Motto Mary Wards "Tue Gutes und tu es Gut" wurde eine Spendenaktion für die 17 Kinder und Jugendlichen im Waisenhaus Passau ins Leben gerufen. Bücher, Hörbücher und CD-Spieler standen hoch im Kurs. Ein besonderes I-Tüpfelchen boten Wander- und Baderucksäcke für die Kinder. Ein außerordentlicher Dank gilt Susanne Höcherl, Ernährungsberaterin aus Schöllnach, die im Rahmen der Aktion allen Kindern mit personalisierten Schraubverschlussflaschen eine große Freude bereitete und ihnen ein Strahlen ins Gesicht zauberte. Auf die Anfrage, ob das Unternehmen die Aktion unterstützen würde, kam die Antwort: "Wie kann ich helfen? -Selbstverständlich gern und mit Herzhlut!" Kathrin Lieb-Brilka







Ralf Kronschnabl-Spezialist für alles rund ums Haus

Mochstraße 29 · 94508 Schöllnach 🕓 0171 5122817





Feuerwehr Schöllnach **Einsätze**

06.09. Großtierrettung Hörgolding 11.09. Wohnungsöffnung Geißlweg

Termine

09.10.

12.10.

14.10.

15.10.

28.09. DJV-Leistungsprüfung in Haidhof, 19.00 Uhr 30.09. Jugendgruppe 18.00 Uhr 30.09. Zugübung 19.00 Uhr Gerätschaftsabend 0110 19.00 Uhr 04.10. Alarmplanübung Neßlbach 18.00 Uhr 05.10. Leistungsprüfung in Riggerding 09.00 Uhr 08.10. Atemschutzübungsanlage Deggendorf 18.45 Uhr

Atemschutzübung

Kinderfeuerwehr

Atemschutzübungs-

anlage Deggendorf

Jugendgruppe

19.00 Uhr

10.00 Uhr

18.00 Uhr

18.45 Uhr THL-Übung in 18.10. Schöllnach 19.00 Uhr 1910 Wissenstest 2024

09.00 Uhr 23.10. Maschinistenübung

19.00 Uhr

Atemschutzübung RDA 25.10.

19.00 Uhr

Jugendgruppe 28.10. 18.00 Uhr

29.10. Atemschutzübungsanlage Deggendorf

19.35 Uhr

www.feuerwehr-schoellnach.de

Feuerwehr Riggerding Einsätze

Kaminbrand 12.08. Unterer Daxstein 17.08 Sicherheitswache Niederbayernrallye, Geßling, Hof, Steinach 24.08. First Responder, internistisch. Liebmannsberg 24 08 First Responder, internistisch, Zenting 24.08. First Responder, internistisch, Taiding 01.09. First Responder, Verkehrsunfall mit Pkw, Außernzell Foto: sas-medien

Drohne im Einsatz bei

Nachruf Die Freiwillige Feuerwehr Taiding trauert um **Josef Roll** Josef trat im Jahr 1974 in die Taidinger Wehr ein und war somit fast 51 Jahre treues Mitglied. 2023 wurde er für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Die Feuerwehr Taiding verliert mit Josef Roll einen treuen Kameraden. Wir werden ihn nicht vergessen und sein Andenken in Ehren halten.

Stefan Paulik 1. Vorsitzender



Christian Bernauer 1. Kommandant



THL Rettung Großtier, Hörgolding 16.09. First Responder, internistisch. Zenting 18.09. Kampf dem Herztod Herzkreislaufstillstand,

Geßling, Schöllnach





06.09.



Großübung zur Feuerwehr-Aktionswoche



Tm Rahmen der bayernweiten Feuerwehr-Aktionswoche haben auch die zehn Feuerwehren aus dem KBM-Bereich von Markus Höfl an einer Großübung teilgenommen. Am Hof der Familie Knapp hatte die Feuerwehr Winzer unter Kommandant Manfred Fischer ein passendes Szenario ausgerichtet: Angenommen wurde ein Brand in einer Pkw-Garage, von der das Feuer auf die Stallung

übergriff, in der Großvieh untergebracht war. Die insgesamt 227 Einsatzkräfte übernahmen die Brandbekämpfung, sorgten für die Wasserförderung und befreiten eine Person, die dem Szenario zufolge unter einem Traktor eingeklemmt war.

An der Übung nahmen die Feuerwehren Winzer, Neßlbach, Iggensbach, Handlab, Schöllnstein, Schöllnach, Riggerding, Taiding, Außernzell und Außerrötzing teil, die Einsatzleitung wurde von der UG-ÖEL unterstützt.

Kreisbrandrat Erwin Wurzer lobte den guten Zusammenhalt der Einsatzkräfte. Nach der Abschlussbesprechung stärkten sich die Einsatzkräfte bei einer Brotzeit, die vom Markt Winzer gestiftet worden war.

Die Übung beobachteten auch Pfarrer Richard Simon, die Bürgermeister Alois Oswald (Schöllnach), Michael Klampfl (Außernzell), Kreisbrandinspektor Bernhard Süß, Ehrenkreisbrandmeister Josef Killinger, Kreisjugendwart Hans Scheungrab, die Kreisbrandmeister Stephan Wagner, Frank Locklair und Ludwig Jacob sowie Josef Böhm vom Landrat-

sas-medien - Foto: FF Schöllnach





September

Fr	27	Sonnenwald-Apotheke, Schöllnach	0 99 03 / 88 80
Sa	28.	Löwen-Apotheke, Osterhofen	0 99 32 / 90 56 5
So	29.	Marien-Apotheke, Hengersberg	0 99 01 / 93 28 0
Мо	30.	Rohrberg-Apotheke, Hengersberg	0 99 01 / 80 6

Oktober			
Di	01.	Hubertus-Apotheke, Eging Stadt-Apotheke, Osterhofen	0 85 44 / 18 74 0 99 32 / 95 19 10
Mi	02.	Linden-Apotheke, Schöllnach	0 99 03 / 93 10 0
Do	03.	Markt-Apotheke, Winzer	0 99 01 / 54 84
Fr	04.	Ludwigs-Apotheke, Eging	0 85 44 / 96 06 0
	0.5	Asam-Apotheke, Osterhofen	0 99 03 / 17 64
Sa	05.	3	0 85 49 / 84 27
So		Sonnenwald-Apotheke, Schöllnach	0 99 03 / 88 80
Мо	07.	StMarkus-Apotheke, Thurmansbang Löwen-Apotheke, Osterhofen	0 85 04 / 91 15 11 0 99 32 / 90 56 5
Di	08.	Marien-Apotheke, Hengersberg	0 99 01 / 93 28 0
Mi		Rohrberg-Apotheke, Hengersberg	0 99 01 / 80 6
Do	10.	Stadt-Apotheke, Osterhofen	0 99 32 / 95 19 10
Fr	11.	Linden-Apotheke, Schöllnach	0 99 03 / 93 10 0
Sa	12.	Markt-Apotheke, Winzer	0 99 01 / 54 84
So	13.	Hubertus-Apotheke, Eging	0 85 44 / 18 74
		Asam-Apotheke, Osterhofen	0 99 32 / 17 64
Мо	14.	Römer-Apotheke, Künzing	0 85 49 / 84 27
Di	15.	Sonnenwald-Apotheke, Schöllnach	0 99 03 / 88 80
Mi	16.	5 1 , 5 5	0 85 44 / 96 06 0
		Löwen-Apotheke, Osterhofen	0 99 32 / 90 56 5
Do	17.	, , ,	0 99 01 / 93 28 0
Fr	18.	3 1 3 1 3 3	0 99 01 / 80 6
Sa	19.	StMarkus-Apotheke, Thurmansbang	0 85 04 / 91 15 11
		Stadt-Apotheke, Osterhofen	0 99 32 / 95 19 10
So		Linden-Apotheke, Schöllnach	0 99 03 / 93 10 0
Мо	21.		0 99 01 / 54 84
Di	22.	Asam-Apotheke, Osterhofen	0 99 32 / 17 64
Mi	23.	Römer-Apotheke, Künzing	0 85 49 / 84 27
Do	24.		0 99 03 / 88 80
Fr	25.	, , ,	0 85 44 / 18 74
Sa	26	Löwen-Apotheke, Osterhofen Marien-Apotheke, Hengersberg	0 99 32 / 90 56 5 0 99 01 / 93 28 0

Oktober

So	27.	Rohrberg-Apotheke, Hengersberg	0 99 01 / 80 6
Мо		Ludwigs-Apotheke, Eging	0 85 44 / 96 06 0
		Stadt-Apotheke, Osterhofen	0 99 32 / 95 19 10

Sonnenwald-Apotheke Schöllnach:

in geraden Monaten Mittwochnachmittag geöffnet, in ungeraden Monaten Samstag geöffnet

Linden-Apotheke Schöllnach:

in geraden Monaten Samstag geöffnet, in ungeraden Monaten Mittwochnachmittag geöffnet

22833

Festnetz: 0800 00 22 8 33** SMS: "apo" an 22 8 33*



Notfallnummern

Polizei Feuerwehr, Rettungsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst www.notdienst-zahn.de

0991/308-0 Schlaganfall-Hotline 09931/87-150 09931/87-258

Bereitschaftsdienstpraxis Deggendorf im Donau-Isar-Klinikum: Sa, So, Feiertag 10.00-13 Uhr, 17.00-20.00 Uhr

Mi u. Fr 17.00-20.00 Uhr

Gift-Notruf München 0991/89609-0 Frauenhaus Deggendorf Hospizverein Deggendorf

Qualität - Frische - Geschmack

Angebot vom 30.09.2024 bis 01.10.2024

Schweinswürstl 1,10€

Angebot vom 02.10.2024 bis 05.10.2024

Wiener

frisch aus dem Rauch	100 g	1,20 €
Frischwurstaufschnitt verschiedene Sorten gemischt	100 g	1,20 €
Streichwurst (fein) im Golddarm, groß & klein	100 g	0,95 €
saftiger Hinterschinken vom Schwein, geräuchert	100 g	1,60 €
Schweinelende geschnitten oder am Stück	100 g	1,00 €

Solange der Vorrat reicht

Rind- und Schweinefleisch aus frischer Schlachtung, von Tieren aus unserer Region

Qualität-Frische-Geschmack

● 94491 Hengersberg | Hörpling 8 | № 09903-500 | ➡ 09903-2411 ● 94508 Schöllnach | Schulstr. 7 | № 09903-2014225

www.metzgereimader.de

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Qualität - Frische - Geschmack

Unsere heiße Theke - nur in Schöllnach!

- das Tagesgericht gibt es täglich ab 10.30 Uhr -

Montag: Spaghetti 6,00 €

mit Soße Bolognese

Dienstag: Currywurst 6,50 €

mit Wedges

Mittwoch: Gyros in Metaxasoße 6,50 €

mit Reis

Donnerstag: Tag der Deutschen Einheit

Freitag: Kaiserschmarrn 6,00 €

mit Apfelmus

jeden Tag gibt's warmen Leberkäse, Braten, Schnitzel und leckere Sandwiches

Vereinstermine - Veranstaltungen

September

28.09. Frauenbund: Tagesfahrt zum Gemüsehof Geinberg und nach Burghausen, Freibadparkplatz Schöllnach, Abfahrt 8 Uhr 28.09. FC Bayern Fanclub POP-PENBERGA BUAM: Fahrt zum Spiel FC Bayern: Bayer 04 Leverkusen, Allianz-Arena, Abfahrt am Sportplatz in Poppenberg, 14 Uhr 29.09. Markt und verkaufsoffener Sonntag beim Raiffeisenmarkt Schöllnach: Von 10.00 bis 16.00 Uhr gibt es verschiedene Aktionen und Angebote, unter anderem mit

Oktober

und Kuchenverkauf

05.10. 1. FC Poppenberg: Oktoberfest, am Sportplatz in Poppenberg, 18 Uhr

Hüpfburg, Giggerl- sowie Kaffee-

08.10. Seniorenclub Riggerding: Vortrag "Malteser - weil Nähe zählt", Landgut Stetter, 14 Uhr **08.10. Gesundheitsregionplus**

Landkreis Deggendorf: Vortrag "Frauengesundheit im Blick", Gasthof zur Post in Winzer, 19 Uhr 10.10. VdK-Schöllnach: Stammtisch mit dem Motto "Oktoberfest" in Patricks Wirtsstüberl, 14 Uhr 12.10. Radfahrerverein Schöll-

nach: Vereinsausflug nach Berchtesgaden, alle Infos unter www.rvs-schoellnach.de **12.10. VdK Schöllnach:** Tagesfahrt

12.10. VdK Schollnach: Tagesfahrt ins Dreiländereck, Abfahrt: 8 Uhr,

Gärtnerstraße

12.10. EC Schöllnach: Brotzeitturnier, Stockhalle, Meldung bei Günter Wiesnet: 0160-98623862, 14 Ilhr

24.10. CSU-Ortsverband: "Jetzt red i" - Bürgersprechstunde im Restaurant "Halkidiki", 19 Uhr

November

07.11. VdK Schöllnach: Stammtisch in Patricks Wirtsstüberl, 14 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen Ieden Montag

Gartenbauverein: Gymnastik, Grundschul-Turnhalle, 14.00 Uhr ab 7. Oktober

Jeden Dienstag

Altenclub: 14.00 Uhr, Jugendheim **EC Taiding:** Training, Stockbahnen EC Taiding, 19.00 Uhr

Jeden Donnerstag

Radfahrerverein: Donnerstagsradtouren, Treffpunkt: Radwegeinstieg Tiefendoblstraße, 17.00 Uhr

Jeden Freitag

Schützenverein Sonnenwald:

Training, Gasthaus Schwarzkopf Schüler und Jugendliche, 18.00 Uhr, Erwachsene, 19.00 Uhr

Keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine

Plattlinger Straße 27

94486 Österhofen





Tel. 09932/909870

info@leistungszentrum.com



Ob bei Fragen zu Ihren Konten, Unterstützung bei Bankgeschäften oder individuelle Beratung – Ihre kompetenten Ansprechpartner sind telefonisch, per Chat, per E-Mail oder auch postalisch für Sie da und kümmern sich um Ihre individuellen Anliegen.

bequen · einfach · Schnell · Sicher

Unser Team
freut sich auf
Ihren Anruf:
Mo - Fr
von 8 - 17 Uhr

Telefon: 08541 586-0 E-Mail: mail@vr-vp.de Internet: www.vr-vp.de





VR-Bank Vilshofen-Pocking eG



die Kraft an Donau, Rott und Vils Stadtplatz 12 · 94474 Vilshofen an der Donau